

Ziel 5b-Programm Oberösterreich (1995 – 1999)

ARINCO Nr. 95.AT.06.003

Schlussbericht gemäß VO (EWG) Nr. 2082/93 Art. 25 Abs. 4

Gemäß den Ergebnissen der Befassung des Begleitausschusses im Rahmen des

- Rundlaufverfahren für den EAGFL/EFRE-Teil vom 8. August 2002
(G.Z. 3.14/OÖ – 1824/02)
- Rundlaufverfahren für den ESF-Teil vom 22. April 2002
(G.Z. 3.14/OÖ – 828/02)

SCHLUSSBERICHT über das ZIEL 5b-PROGRAMM Oberösterreich**IM ZEITRAUM 1995 – 1999****EFRE- und EAGFL- Teil****BERICHTSZEITRAUM: 01/01/1995 – 31/12/2001**Angaben im Deckblatt entsprechen den Punkten 1, 2, 3 und 4 der Checkliste[siehe „Final Report Checklist“ der EK (GD REGIO)]

Bezeichnung	Einheitliches Programmplanungsdokument für das Ziel 5b-Gebiet Oberösterreich
ARINCO Nr. EFRE-Nummer	95AT06003 95.13.13.009
Finanzielle Ausstattung des Programmes:	Gemäß Entscheidung der EK vom 04.12.1995, K(95) 3173/3, 98.500.000 ECU (s. S.2) Beginn der Förderfähigkeit der Ausgaben mit 1.1.1995 Gemäß letztgültiger Entscheidung der EU-Kommission vom 21/12/1999 genehmigte Gemeinschaftsbeihilfe 103.621.693 Euro (EAGFL: 43.467.000 Euro, EFRE: 43.466.000 Euro, ESF: 16.688.693 Euro)
Programmdauer:	1995 – 1999
Gesamtkoordination der Programmabwicklung	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Koordinationsstelle für die EU-Regionalpolitik Annagasse 2, 4010 Linz Tel.: 0732/7720 – 14826 Fax: 0732/7720 – 14819
Übermittlung der Berichtsdaten an das Sekretariat der Begleitausschüsse durch:	EFRE-Koordination und Erstellung der Berichtsdaten für diesen Bereich: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbe Altstadt 17, 4010 Linz Tel.: 0732/7720 – 15614 Fax: 0732/7720 – 15188 EAGFL-Koordination und Erstellung der Berichtsdaten für diesen Bereich: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Abteilung Agrar- und Forstrecht Promenade 31, 4021 Linz Tel.: 0732/7720 – 11503 Fax: 0732/7720 – 11798

Das Ziel 5b- Programm Oberösterreich wurde durch Entscheidung der Kommission K(95)3173/3 am 4. 12. 1995 genehmigt (N° ARINCO: 95AT06003, EFRE N°: 95.13.13.009). Gemäß dieser Entscheidung wurde die Gemeinschaftsbeteiligung in Höhe von 98.500.000 ECU wie folgt auf die drei Strukturfonds aufgeteilt:

EAGFL-A: 41.318.000 ECU
EFRE: 41.318.000 ECU
ESF: 15.864.000 ECU

Die Beteiligung der Fonds bezieht sich auf die öffentlichen Gesamtausgaben.

A. OPERATIONELLER KONTEXT / PHYSISCHE DURCHFÜHRUNG

1. Entwicklungen wirtschaftlicher, sozialer, politischer, rechtlicher bzw. legislativer Art während der Programmlaufzeit im Programmgebiet

Checklistenpunkt 5

Die Jahre von 1995 – 2000 waren geprägt durch den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union, verbunden mit verstärktem Wettbewerb innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige durch die zunehmende Konkurrenz aus dem EU-Ausland. Allerdings wurde der EU-Beitritt Österreich in vielen Bereichen durch den Beitritt Österreichs zum europäischen Wirtschaftsraum bereits vorweggenommen, da dafür bereits vielfältige Anpassungen der österreichischen Wirtschaft erforderlich waren.

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung waren in den Förderregionen Österreichs im Förderzeitraum relativ günstig.

Die Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung in Oberösterreich verlief im Zeitraum 1995-1999 äußerst positiv. Die Wachstumsrate des Bruttoinlandproduktes betrug im Förderungszeitraum in Oberösterreich +3,7%.

Positiv entwickelt hat sich auch die Zahl der Unternehmen. Die stärksten Zuwächse fanden sich bei den unternehmensbezogenen Dienstleistern, vor allem im Bereich der Wirtschaftsdienste. Leichte Abnahmen wurden bei der Industrie sowie im Geld-, Kredit- und Versicherungswesen verzeichnet.

Die Zahl der unselbständig Beschäftigten hat zwischen 1995 und 1999 sowohl im Gesamten Bundesland als auch in den Ziel 5b- Gebieten zugenommen, Frauen konnten quantitativ mehr von der Beschäftigungszunahme profitieren als Männer. Seit 1996 liegt der Beschäftigungszuwachs in Oberösterreich sogar über dem Bundesdurchschnitt und zählt somit zum wichtigsten Bundesland im produzierenden Sektor.

Im Bezug auf die Arbeitslosigkeit zählt Oberösterreich schon seit Jahren zu den EU-Regionen mit dem niedrigsten Arbeitslosenquoten. Die Arbeitslosigkeit geht in Oberösterreich bereits seit 1996 kontinuierlich zurück.

Die Arbeitslosigkeit in den Ziel 5b-Gebieten zeigte in der Förderperiode eine wesentlich günstigere Entwicklung als jene im gesamten Bundesland. Der Grund dafür liegt auch im Rückgang der Frauenarbeitslosigkeit, die in den Ziel 5b-Gebieten deutlich stärker zurückging als in Oberösterreich;

Insgesamt lag der Rückgang der Zahl der Arbeitslosen im Ziel 5b- Gebiet Oberösterreich bei minus 9%.

Im Hinblick auf die Langzeitarbeitslosigkeit kam es sowohl in den Ziel 5b-Gebieten als auch im gesamten Bundesland Oberösterreich zu einer beträchtlichen Abschwächung. Der Anteil der langzeitarbeitslosen Frauen verringerte sich dabei wesentlich stärker als der Anteil langzeitarbeitsloser Männer.

2. Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Umsetzung des Programms; ggf. Einhaltung etwaiger besonderer Durchführungsbestimmungen oder im Rahmen der Partnerschaft vereinbarter Bedingungen (z.B. *Genehmigungsbeschlüsse*)

Checklistenpunkt 6 und 7

Die wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Änderungen im Programmplanungszeitraum 1995-1999 hatten keine Auswirkungen auf die Umsetzung des Programms. Das Ziel 5b-Programm Oberösterreich wurde mit der Entscheidung der Europäischen Kommission genehmigt und bis 31.12.1999 umgesetzt.

3. Koordinierung der Interventionen mit den anderen Strukturfonds, den Gemeinschaftsinitiativen, den Interventionen der EIB und den sonstigen bestehenden Finanzinstrumenten sowie Übereinstimmung mit anderen sektorspezifischen, regionalen, nationalen oder gemeinschaftlichen Politiken

Checklistenpunkt 8

Landesintern erfolgte die programmübergreifende Koordinierung, d.h. die Abstimmung der Entwicklungen in den für Oberösterreich relevanten Strukturfondsprogrammen wie Ziel 2, Ziel 5b, INTERREG II A, LEADER und den sonstigen Gemeinschaftsinitiativen im Rahmen der sog. „Kleinen Programmgruppe“, die sich aus den einzelnen Förderstellen sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern zusammensetzte. Die Koordinierung auf Einzelprojektsebene erfolgte insbesondere auf Ebene der Förderstellen, die ja für alle Programmen identisch waren.

Unterstützt wurde diese Koordinierung auch durch verschiedene Gremien im Rahmen der Österreichischen Raumordnungskonferenz, darunter der durch den für die Koordinierung der EU- Regionalpolitik zuständige Unterausschuss Regionalwirtschaft, in dem sowohl Bundes- als auch Landesvertreter sowie Sozialpartner vertreten sind.

Interventionen der EIB wurden nicht in Anspruch genommen.

B. VERWALTUNG und BEGLEITUNG DES PROGRAMMS

1. Beschreibung der Verwaltungsstrukturen des Programms

Gesamtkoordination: Amt der OÖ Landesregierung
Abteilung BauRO-Ü, Koordinationsstelle für die
EU- Regionalpolitik
Annagasse 2
4010 Linz
Mag. Markus Seidl
Tel.: 0732/7720-14826
Fax: 0732/7720-14819

EFRE.

Verantwortliche Stelle für die EFRE-Programmkoordination

auf Bundesebene: Bundeskanzleramt
Abteilung IV/4
Dipl. Ing. Manfred Bruckmoser
Hohenstaufengasse 3
1010 Wien
Tel.: 01/531 15-2910
Fax: 01/531 15-4120

auf Landesebene: Amt der OÖ Landesregierung
Abteilung Gewerbe, Wirtschaftspolitik
Altstadt 30
4021 Linz
Mag. Eva Zsigo
Tel.: 0732/7720-15614
Fax: 0732/7720-15188

Im EFRE-Bereich wurden die Koordinationsagenden auf Bundesebene in inhaltlicher Sicht und betreffend Verteilung der EFRE-Mittel an die Förderstellen vom Bundeskanzleramt (fondskorrespondierendes Ressort) wahrgenommen. Die Förderabwicklung und Projektgenehmigung war im EFRE-Bereich sowohl bei Bundes- als auch bei Landesförderungsstellen angesiedelt (*siehe nachstehende Übersicht*).

Bundesförderstellen:

- Bundeskanzleramt
- ERP-Fonds
- ÖHT Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH
- Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- BÜRGES Förderungsbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Sekt. IV/3, Denkmalpflege
- Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, vormals Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten
- Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft
- Kommunalkredit Austria AG

Landesförderstellen:

- Abteilung Gewerbe
- Landeskulturdirektion
- Koordinierungsstelle für die EU-Regionalpolitik
- Abteilung Umweltschutz
- Unterabteilung Siedlungswasserbau

EAGFL:

Für den EAGFL-Teil des Ziel 5-b Programms Oberösterreich haben sich in der Abwicklung in der Zuständigkeit keine Veränderungen gegenüber dem letzten Jahres- und Fortschrittsbericht ergeben.

2. Beschreibung des Begleitsystems des Programms sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise des Begleitausschusses; Darstellung von etwaigen Änderungen in den Verwaltungs- und Begleitsystemen; Beschreibung der Tätigkeiten des Begleitausschusses und seiner wichtigsten Beschlüsse

Checklistenpunkt 9 und 11**Monitoring**

Als fondskorrespondierende Stelle für die Verwaltung der EFRE-Mittel fungierte das Bundeskanzleramt (BKA), in dessen Auftrag der ERP-Fonds das zentrale Monitoring durchführte und dafür sorgte, dass die EFRE-Mittel entsprechend dem Finanzierungsplan für das Programm verteilt wurden.

Darstellung der wichtigsten Beschlüsse des Begleitausschusses29.10.1997:

- Inhaltliche Änderung und Verlängerung von Richtlinien

11.11.1998:

- Mittelumschichtungen zwischen den einzelnen Maßnahmen
- Zuteilung von Reserve- und Indexierungsmitteln

14.09.1999:

- Mittelumschichtungen zwischen den einzelnen Maßnahmen
- Anpassung der jährlichen Finanztabellen

3. Darstellung der Änderungen in den Finanztabellen: Verschiebung zwischen Unterprogrammen/Schwerpunkte, Maßnahmen, Jahre

Checklistenpunkt 10**EFRE-Bereich**

Ein Antrag auf Verschiebung von Finanzmitteln zwischen Maßnahmen wurde bei der 2. Sitzung des Begleitausschusses am 29.10.1997 positiv behandelt. Dieser Beschluss wurde mit der Entscheidung K(98)905/3 vom 15.04.1998 von der Europäischen Kommission bestätigt:

Maßnahme 2.2.2. – Betriebsgründungen – wurde mit 1.375.000 Euro an EFRE-Mittel und 1.375.000 Euro nationale Mittel aufgestockt (Kürzungen von Maßnahme 2.2.3. – wirtschaftsnahe Infrastruktur).

Bei der 3. Sitzung des Begleitausschusses am 09.11.1998 wurde der Antrag auf Verschiebung von Finanzmitteln zwischen Maßnahmen und Prioritäten positiv beurteilt. Der Beschluss des Begleitausschusses wurde mit der Entscheidung K(1999)2255 vom 23.07.1999 von der Europäischen Kommission bestätigt:

Kürzung der Maßnahme 2.1.1. – Qualitätsverbesserung – um 2.725.500 Euro EFRE-Mittel sowie 2.725.500 Euro nationale Mittel
(Aufstockung der Maßnahme 2.2.1. – Produkt- und Verfahrensinnovation – um 359.500 Euro an EFRE-Mittel und 359.500 Euro nationale Mittel,
Aufstockung der Maßnahme 2.2.2. – Betriebsgründungen – um 2.366.000 Euro EFRE-Mittel und 2.366.000 Euro nationale Mittel)

Kürzung der Maßnahme 2.1.2. – Kulturtourismus – um 845.500 Euro EFRE-Mittel und 845.500 Euro nationale Mittel
(Aufstockung der Maßnahme 2.2.2. – Betriebsgründungen)

Kürzung der Maßnahme 2.1.3. – Tourismusorganisationen – um 252.000 Euro EFRE-Mittel und 252.000 Euro nationale Mittel
(Aufstockung der Maßnahme 2.2.2. – Betriebsgründungen)

Kürzungen der Maßnahme 2.2.4. – Technische Hilfe – um 711.000 Euro EFRE-Mittel und 711.000 Euro nationale Mittel
(Aufstockung der Maßnahme 2.2.2. – Betriebsgründungen)

Zuteilung der Indexierungsmittel an die Maßnahme 2.2.2. – Betriebsgründungen
– in der Höhe von 2.149.000 Euro an EFRE-Mittel

Ein Antrag auf Verschiebung von Finanzmitteln zwischen Maßnahmen und Prioritäten wurde bei der 4. Sitzung des Begleitausschusses am 14.09.1999 positiv behandelt. Dieser Beschluss wurde mit der Entscheidung K(1999)4965 vom 21.12.1999 von der Europäischen Kommission bestätigt:

Aufstockung der Maßnahme 2.2.2. – Betriebsgründungen – um 1.207.837 Euro an EFRE-Mittel (Kürzung der Maßnahme 2.2.1. – Produkt- und Verfahrensinnovation – um 328.356,50 Euro an EFRE-Mittel; der Maßnahme 2.1.1. – Qualitätsverbesserung – um 366.466,50 Euro an EFRE-Mittel; der Maßnahme 2.1.2. – Kulturtourismus – um 513.014 Euro an EFRE-Mittel)

Aufstockung der Maßnahme 2.2.1. – Produkt- und Verfahrensinnovation – um 72.341,50 Euro an EFRE-Mittel (Kürzung der Maßnahme 2.1.3. – Tourismusorganisationen)

EAGFL-Bereich

Mittelumschichtungen zwischen den Maßnahmen:

Im Zuge des Begleitausschusses 1998 in Salzburg sind folgende Mittelumschichtungen beantragt worden:

5 Millionen Euro (davon 1,958 Millionen Euro EAGFL-Mittel) von Maßnahme 1.1.1. zu Maßnahme 1.1.2.

4 Millionen Euro (davon 1,566 Millionen Euro EAGFL-Mittel) von Maßnahme 1.1.1. zu Maßnahme 1.1.3.

9 Millionen Euro (davon 3,524 Millionen Euro EAGFL-Mittel) von Maßnahme 1.1.1. zu Maßnahme 1.1.4.

Im Zuge des Begleitausschusses 1999 in St. Pölten und Krems sind zur Anpassung der Finanztabellen an den tatsächlichen Mittelbedarf folgende Umschichtungen beantragt worden:

Maßnahme 1.1.1.: Kürzung des öffentlichen Mittelvolumens um 2.224.000 Euro (davon 875.400 Euro EAGFL-Mittel)

Maßnahme 1.1.2.: Erhöhung des öffentlichen Mittelvolumens um 1.534.000 Euro (davon 603.800 Euro EAGFL-Mittel)

Maßnahme 1.1.3.: Erhöhung des öffentlichen Mittelvolumens um 5.275.000 Euro (davon 2.076.400 Euro EAGFL-Mittel)

Maßnahme 1.1.4.: Kürzung des öffentlichen Mittelvolumens um 2.008.000 Euro (davon 790.400 Euro EAGFL-Mittel)

Maßnahme 1.1.5.: Kürzung des öffentlichen Mittelvolumens um 729.000 Euro (davon 287.000 Euro EAGFL-Mittel)

Maßnahme 1.1.6.: Kürzung des öffentlichen Mittelvolumens um 1.848.000 Euro (davon 727.400 Euro EAGFL-Mittel)

Nach den Umschichtungen im Rahmen des Begleitausschusses 1999 wurden keine weiteren Mittelumschichtungen mehr vorgenommen.

Mittelumschichtungen zwischen den Jahrest ranchen:

Um eine dem Programmumsetzungsfortschritt entsprechende bedarfsgerechte Bereitstellung der öffentlichen Förderungsmittel sicherzustellen, wurde im Rahmen des Begleitausschusses 1999 eine Verschiebung sowohl der Schlusszahlung 1997 (SD/T3) als auch der gesamten Jahrest ranch 1998 (1A/T4, 2A/T4, SD/T4) zur Jahrest ranch 1999 beantragt und genehmigt.

Danach wurden keine Umschichtungen zwischen den Jahrest ranchen mehr vorgenommen.

Indexierung:

Beim Begleitausschuss 1998 in Salzburg wurde im Zuge der Mittelumschichtungen auch die Zuteilung der anteilig auf den EAGFL entfallenden Indexierungsmittel (inklusive der Indexierungsmittel 1999) beantragt.

Die auf den EAGFL entfallenden Indexierungsmittel wurden auf alle 6 Maßnahmen des Unterprogramms EAGFL gemäß ihrem Anteil am gesamten Unterprogramm aufgeteilt. Die Indexierungsmittel (inklusive 1999) wurden in dem Begleitausschuss 1998 vorgelegten Finanztabellen bereits berücksichtigt.

Eine nationale Kofinanzierung der Indexierungsmittel erfolgte nicht.

Die vorgenommenen Mittelumschichtungen wurden mit der Entscheidung K(1999)2255 vom 23.07.1999 und mit der Entscheidung K(1999)4965 vom 21.12.1999 von der Europäischen Kommission genehmigt.

4. Verwendung der Technischen Hilfe in Zusammenhang mit Verwaltung und Begleitung der Interventionen

Checklistenpunkt 12

EFRE-Bereich

ÖROK-Programmsekretariat:

Die dem Ziel 5b Oberösterreich Programm zurechenbaren Kosten für die Sekretariatsfunktion der ÖROK betragen ATS 221.910 und gliedern sich nach Jahren wie folgt:

1995	ATS 36.523,00
1996	ATS 39.283,00
1997	ATS 45.964,00
1998	ATS 47.133,00
1999	ATS 52.998,00
	ATS 221.910,00

Monitoring:

Die dem Ziel 5b Oberösterreich Programm zurechenbaren Kosten am EFRE-Monitoring-System beim ERP-Fonds betragen ATS 1.862.184,00 und gliedern sich nach Jahren wie folgt:

1995	ATS 218.317,00
1996	ATS 264.743,00
1997	ATS 264.743,00
1998	ATS 270.038,00
1999	ATS 844.343,00
	ATS 1.862.184,00

Programmleistung für EU-Monitoring: ATS 458.220,00

Publizität und Öffentlichkeitsarbeit:*Erhebung des Bundeskanzleramtes:*

Um den Informationsstand zur EU-Regionalpolitik in den österreichischen Regionen zu erheben, wurde vom Bundeskanzleramt eine Studie in Auftrag gegeben. Die anteiligen Kosten für das Ziel 5b-Programm Oberösterreich betragen ATS 79.440,00.

Publikationen:

1997:	• Satellitenbildkarte OÖ mit eingetragenen EU-Regionalfördergebieten (Anteil Ziel 5b)	ATS 223.493,00
1998:	• EU-Infomappe Eu-Regionalpolitik (Anteil Ziel 5b)	ATS 101.520,00
	• Broschüre „EU-Regionalpolitik in OÖ – Zwischenbilanz der Strukturfonds 95-97“ (Anteil EFRE)	ATS 88.082,00
	• Infobroschüre zum Umsetzungsstand	ATS 31.526,00
	• EU-Infobroschüre (Bd)	ATS 24.323,00

Regionalmanagement:

Aus dem Ziel 5b- Programm, EFRE-Teil, wurde die Einrichtung und der Betrieb folgender Regionalmanagementstellen unterstützt:

Regionalmanagement Innviertel-Hausruck (Inn-Salzach-EUREGIO)

ATS Jahr	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtkosten	EFRE-Förderung
1995				
1996	141.356,81	385.420,91	526.777,72	285.319,06
1997	670.269,44	243.057,81	913.327,25	343.226,31
1998	457.192,71	179.915,37	637.108,08	221.738,32
1999	503.388,93	325.919,58	829.308,51	308.022,60
SUMME	1.772.207,89	1.134.313,67	2.906.521,56	1.158.306,29

Regionalmanagement Mühlviertel (EUREGIO Bayrischer Wald-Böhmerwald)

ATS Jahr	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtkosten	EFRE-Förderung
1995				
1996	553.738,74	227.580,27	781.319,01	362.317,52
1997	600.101,29	234.964,31	835.065,60	301.107,85
1998	636.594,59	165.450,94	802.045,53	295.502,01
1999	690.574,24	189.750,12	880.324,36	324.543,87
SUMME	2.481.008,86	817.745,64	3.298.754,50	1.283.471,25

Regionalmanagement Steyr-Kirchdorf

ATS Jahr	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtkosten	EFRE-Förderung
1995				
1996	587.326,00	208.455,21	795.781,21	238.690,00

1997	922.991,50	212.096,46	1.135.087,96	322.556,00
1998	957.948,00	211.766,59	1.169.714,59	225.000,00
1999	963.230,15	228.505,21	1.191.735,36	218.608,00
SUMME	3.431.495,65	860.823,47	4.292.319,12	1.004.854,00

Studien und sonstige Projekte:

1995:	• Energie- und Klimaschutzprogramm (Bd)	ATS	469.200,00
	• Energie- und Klimaschutzprogramm (Ld)	ATS	744.000,00
	• Kleinregionales Wirtschaftsentwicklungsprogramm (Berg-Oepping-Rohrbach) (Bd)	ATS	240.000,00
	• Regionale Entwicklungsberatung Mühlviertler Alm (Bd)	ATS	240.000,00
1996:	• Kleinregionales Wirtschaftsentwicklungsprogramm (Berg-Oepping-Rohrbach) (Ld)	ATS	180.000,00
1997:	• Regionalwirtschaftliche Datenbank Mühlviertler Alm (Bd)	ATS	228.000,00
	• Studie BM für Umwelt, Jugend und Familie	ATS	896.356,00
	• Kleinregionales Wirtschaftsentwicklungsprogramm (Berg-Oepping-Rohrbach) 2. Teil (Ld)	ATS	50.000,00
	• Regionalwirtschaftliche Datenbank Mühlviertler Alm (Ld)	ATS	468.525,00
	• Programmabwicklungskosten (Ld)	ATS	361.514,00
	• Graphische Konzeption und Gestaltung Informationsmaterial des BKA	ATS	7.422,00
1998:	• Umsetzungsberatung für Themenwege und Präsentations-Punkte an der OÖ Eisenstraße (Bd)	ATS	581.774,00
	• Energie- und Klimaschutzprogramm (Bd)	ATS	2.151.800,00
	• Energie- und Klimaschutzprogramm (Ld)	ATS	366.000,00
	• Machbarkeitsstudie „Virtuelle Manufaktur an der Eisenstrasse (Ld)	ATS	50.000,00
	• Pilotstudie des BM für Umwelt, Jugend und Familie	ATS	396.710,00
	• Machbarkeitsstudie „Transferstelle für Meß- und Prüfeinrichtungen“ (Ld)	ATS	140.000,00
	• Programmabwicklungskosten (Ld)	ATS	618.388,00
	• Eu-Befragung	ATS	45.514,00

1999:	• Regionalwirtschaftliche Datenbank Mühlviertler Alm (Ld)	ATS	960.000,00
	• Programmabwicklungskosten	ATS	658.181,00
	• Elektr. Datenaustausch mit EK bis 2001 (Bd)	ATS	57.553,00
	• Entwicklungskonzept Naturschutzgebiet Dachstein (Ld)	ATS	780.000,00
	• Machbarkeitsstudie „Technologie- und Innovationszentrum Kirchdorf“	ATS	100.000,00
	• Raumordnungsleitbild Ennstal (Ld)	ATS	1.002.149,00
	• Tourist. Konzept Stadtgemeinde Ried	ATS	350.000,00
	• Studie Ausbau Regionalmessen	ATS	450.000,00
	• Raumordnungsleitbild Pyhm-Priel	ATS	1.744.230,00
	• Raumordnungsleitbild Steyrtal	ATS	1.318.253,00
	• Raumordnungsleitbild Kirchdorf-Mitte	ATS	874.463,00

EAGFL-Bereich (alle Angaben beziehen sich auf öffentliche Mittel insgesamt)

Nach Berücksichtigung der beim Begleitausschuss 1999 beantragten Umschichtungen stand für die Technische Hilfe EAGFL ein öffentliches Mittelvolumen von 2,569 Millionen Euro (davon 1,011 Millionen Euro EAGFL-Mittel) zur Verfügung.

Ausgaben im Jahr 1996:

Im Jahr 1996 wurden Mittel aus der Technischen Hilfe nur an die 3 Regionalmanagementstellen Mühlviertel, Innviertel und Steyr-Kirchdorf im Gesamtausmaß von 3 Mio. ATS (218.019 Euro) gewährt. Diese gliedern sich wie folgt:

	ATS	EURO
Für Investitionskosten	512.000	37.208
Für Personalkosten	1.272.000	92.440
Für Sachkosten	1.216.000	88.370
Summe Regionalmanagements 1996	3.000.000	218.019

Ausgaben im Jahr 1997

An die Regionalmanagementstellen wurden 1997 aus der Technischen Hilfe zur Mitfinanzierung des Personal- und Büroaufwandes insgesamt folgende Mittel ausbezahlt:

	ATS	EURO
Für Investitionskosten	5.000	363
Für Personalkosten	1.642.000	119.329
Für Sachkosten	653.000	47.455
Summe Regionalmanagements 1997	2.300.000	167.148

weitere Ausgaben im Jahr 1997:

	ATS	EURO
Ideenwerkstätte d. Regionalmanagements Innviertel	15.000	1.090
Seminar "Organisationsformen" d. Regionalmanagements Innviertel	6.000	436
Zwischenevaluierung der Ziel 5b- und LEADER II Programme - 1. Teilbetrag des Finanzierungsanteils von Oberösterreich	971.430	70.597
Gesamtausgaben 1997	3.292.430	239.270

Ausgaben im Jahr 1998

An die 3 Regionalmanagementstellen Mühlviertel, Innviertel und Steyr-Kirchdorf wurden 1997 aus der Technischen Hilfe zur Mitfinanzierung der Büroausstattung und des Personal- und Sachaufwandes insgesamt folgende Mittel ausbezahlt:

	ATS	EURO
Für Investitionskosten	9.000	654
für Personalkosten	2.180.000	158.427
für Sachkosten	591.000	42.950
Summe Regionalmanagements 1998	2.780.000	202.030

Folgende weitere Ausgaben wurden im Jahr 1998 getätigt:

	ATS	EURO
Projekt "Ideenwerkstätte" des Regionalmanagements Innviertel	110.000	7.994
Projektpräsentation und Ideenwerkstätte des Regionalmanagements Steyr-Kirchdorf	16.000	1.163
Präsentation erfolgreicher EAGFL-Regionalförderungsprojekte in Linz (Veranstalter Regionalmanagement Steyr-Kirchdorf)	42.000	3.052
5b-Ausstellung des Amtes der oö. Landesregierung im Rahmen der Welser Messe	28.282	2.055
5b-Informationsfalter des Amtes der oö. Landesregierung "Ihre Ideen sind viel Wert"	196.100	14.251
Produktion v. Erinnerungstafeln und Aufklebern zur Kennzeichnung von Förderungsprojekten (Publizität)	46.831	3.403
Zwischenevaluierung der Ziel 5b- und LEADER II-Programme; 2. Teilbetrag des Finanzierungsanteils von Oberösterreich	971.430	70.597
Informationsbroschüre "Ziel 5b- und LEADER - Projekte in der Land- und Forstwirtschaft - eine Zwischenbilanz"	195.555	14.212
Gesamtausgaben 1998	4.386.198	318.757

Ausgaben im Jahr 1999

	ATS	EURO
Ziel 5b-Regionalmanagement Innviertel	1.300.000	94.475
Ziel 5b-Regionalmanagement Mühlviertel	1.300.000	94.475
Ziel 5b-Regionalmanagement Steyr-Kirchdorf	1.300.000	94.475
Projektausstellung St. Wolfgang-EU Agrarministertreffen	16.320	1.186
Ausstellung/Präsentation von 5b- und LEADER-Projekten im Rahmen der Rieder Messe	4.328.446	314.560
Informationsfalter „Ziel 5b im Finale“	94.924	6.898
Inserate „Ziel 5b im Finale“	962.697	69.962
Erinnerungstafeln und Aufkleber zur Kennzeichnung EAGFL-kofinanzierter Förderungsprojekte – Nachbestellung	65.435	4755
Regionalfilmprojekt	100.853	7.329
5b-Bildungsbroschüre Ländliches Fortbildungsinstitut	55.945	4.066
Ziel 5b-Agrarinnovationstag	1.053.326	76.548
Nachdruck Ziel 5b-Informationsbroschüre	75.614	5.495
Summe Ausgaben 1999	10.653.560	774.224

Ausgaben im Jahr 2000

	ATS	EURO
Ziel 5b-Regionalmanagement Innviertel	326.000	23.691
Ziel 5b-Regionalmanagement Innviertel – Ideenwerkstätte	11.000	799
Ziel 5b-Regionalmanagement Innviertel – Seminar: Klärung rechtlicher Fragen für Direktvermarkter	16.000	1.163
Ziel 5b-Regionalmanagement Mühlviertel	448.000	32.557
Ziel 5b-Regionalmanagement Steyr-Kirchdorf	759.000	55.159
Ex-Post Evaluierung – Beitrag Oberösterreich	609.979	44.329
Ausstellung/Präsentation von 5b- und LEADER-Projekten im Rahmen der Rieder Messe 1999 – Restbetrag	58.000	4.215
Wanderausstellung „Tag des Bauernhofes“	76.032	5.525
Nachbestellung Erinnerungstafeln zur Kennzeichnung von Förderungsprojekten (Publizität)	59.369	4.315
Regionalfilmprojekt – Restbetrag	5.760	419
Welser Messe – Infostand	8.785	638
Publikation Ziel 5b-Förderung in Oö.- NEW BUSINESS	63.000	4.578
Ziel 5b – Bildungsmanagement	663.000	48.182
Summe Ausgaben 2000	3.103.925	225.571

Ausgaben im Jahr 2001

	ATS	EURO
Ziel 5b-Regionalmanagement Innviertel	1.156.000	84.010
Ziel 5b-Regionalmanagement Mühlviertel	1.576.000	114.532
Ziel 5b-Regionalmanagement Steyr-Kirchdorf	1.078.000	78.341
Projektpräsentation im Rahmen der Rieder Messe	2.183.939	158.713
5b-Bildungsmanagement 2000 und 2001	1.251.000	90.914
Summe Ausgaben 2001	7.244.939	526.510

Technische Hilfe im EAGFL-Bereich

Ausgaben im Zeitraum von 1. 1. 1996 bis 31. 12. 1996 (Angaben in ATS, Summen in ATS und Euro)

Beschreibung (Sp.1.)	Investitionen (Sp. 2)	Sachkosten (Sp. 3)	Personalkosten (Sp. 4)	Summe (Sp.2+3+4)	
				ATS	Euro
EAGFL Regionalmanagement Mühlviertel (Personal- und Büroaufwand)	76.000	676.000	248.000	1.000.000	72.672,83
EAGFL Regionalmanagement Innviertel (Personal- und Büroaufwand)	186.000	290.000	524.000	1.000.000	72.672,83
EAGFL Regionalmanagement Steyr/Kirchdorf (Personal- und Büroaufwand)	250.000	250.000	500.000	1.000.000	72.672,83
Summe Ausgaben 1996	512.000	1.216.000	1.272.000	3.000.000	218.018,50

Ausgaben im Zeitraum von 1. 1. 1997 bis 31. 12. 1997 (Angaben in ATS, Summen in ATS und Euro)

Beschreibung (Sp. 1)	Investitionen (Sp. 2)	Sachkosten (Sp. 3)	Personalkosten (Sp. 4)	Summe (Sp.2+3+4)	
				ATS	Euro
EAGFL Regionalmanagement Mühlviertel (Personal- und Büroaufwand)		348.000	552.000	900.000	65.405,55
EAGFL Regionalmanagement Innviertel (Personal- und Büroaufwand)		70.000	630.000	700.000	50.870,98
EAGFL Regionalmanagement Steyr/Kirchdorf (Personal- und Büroaufwand)	5.000	235.000	460.000	700.000	50.870,98
Zwischensumme Regionalmanagements	5.000	653.000	1.642.000	2.300.000	167.147,52
Workshop "Ideenwerkstätte" des RM Innviertel		15.000		15.000	1.090,09
Seminar "Organisationsformen f. landw. 5b-Projekte" des RM Innviertel		6.000		6.000	436,04
Zwischenevaluierung 5b- und LEADER Programme; Finanzierungsanteil OÖ. (1. Teilbetrag)		971.430		971.430	70.596,57
Summe Ausgaben 1997	5.000	1.645.430	1.642.000	3.292.430	239.270,22

Ausgaben im Zeitraum von 1. 1. 1998 bis 31. 12. 1998 (Angaben in ATS, Summen in ATS und Euro)

Beschreibung (Sp. 1)	Investitionen (Sp. 2)	Sachkosten (Sp. 3)	Personalkosten (Sp. 4)	Summe (Sp.2+3+4)	
				ATS	Euro
EAGFL Regionalmanagement Mühlviertel (Personal- und Büroaufwand)	0	230.000	770.000	1.000.000	72.672,83
EAGFL Regionalmanagement Innviertel (Personal- und Büroaufwand)	0	140.000	660.000	800.000	58.138,27
EAGFL Regionalmanagement Steyr/Kirchdorf (Personal- und Büroaufwand)	0	230.000	750.000	980.000	71.219,38
Zwischensumme Regionalmanagements		600.000	2.180.000	2.780.000	202.030,48
Workshop "Ideenwerkstätte" des RM Innviertel		110.000		110.000	7.994,01
Projektausstellung u. Ideenwerkstätte des RM Steyr-Kirchdorf		16.000		16.000	1.162,77
Präsentation erfolgreicher EAGFL-Regionalförderungsprojekte in Linz (Veranstalter Regionalmanagement Steyr-Kirchdorf)		42.000		42.000	3.052,26
5b-Projektausstellung des Amtes der o.ö. Landesregierung bei Welser Messe		28.282		28.282	2.055,33
5b-Infomationsfalter "Ihre Ideen sind viel wert" - Amt der oö. Landesregierung		196.100		196.100	14.251,14
Erinnerungstafeln und Aufkleber zur Kennzeichnung von Förderungsprojekten (Verbesserung d. Publizität)		46.831		46.831	3.403,34
Zwischenevaluierung 5b- und LEADER Programme; Finanzierungsanteil OÖ. (2.Teilbetrag)		971.430		971.430	70.596,57
Produktion der Informationsbroschüre "Ziel 5b- und LEADER-Projekte in der Land- und Forstwirtschaft - eine Zwischenbilanz" durch das Amt der oö. Landesregierung		195.555		195.555	14.211,54
Summe Ausgaben 1998	0	2.206.198	2.180.000	4.386.198	318.757,44

Ausgaben im Zeitraum von 1. 1. 1999 bis 31.12. 1999 (Angaben in ATS, Summen in ATS und Euro)

Beschreibung (Sp. 1)	Investitionen (Sp. 2)	Sachkosten (Sp. 3)	Personalkosten (Sp. 4)	Summe (Sp.2+3+4)	
				ATS	Euro
EAGFL Regionalmanagement Mühlviertel (Personal- und Büroaufwand)	0	228.000	1.072.000	1.300.000	94.474,68
EAGFL Regionalmanagement Innviertel (Personal- und Büroaufwand)	0	331.000	969.000	1.300.000	94.474,68
EAGFL Regionalmanagement Steyr/Kirchdorf (Personal- und Büroaufwand)	0	0	1.300.000	1.300.000	94.474,68
Zwischensumme Regionalmanagements		559.000	3.341.000	3.900.000	283.424,05
Projektausstellung St. Wolfgang – EU Agrarministertreffen	0	16.320	0	16.320	1.186,02
Ausstellung/Präsentation von 5b und LEADER Projekten im Rahmen der Rieder Messe	0	4.328.446	0	4.328.446	314.560,44
5b-Informationsfalter „Ziel 5b im Finale“	0	94.924	0	94.924	6.898,40
Inserate „Ziel 5b im Finale“	0	962.697	0	962.697	69.961,92
Nachbestellung Erinnerungstafeln und Aufkleber zur Kennzeichnung von EAGFL-kofinanzierten Förderungsprojekten	0	65.435	0	65.435	4.755,35
Nachdruck Infobroschüre „Ziel 5b- und LEADER Projekte in der Land- und Forstwirtschaft“	0	75.614	0	75.614	5.495,08
Broschüre 5b-Bildungsprogramm Ländliches Fortbildungsinstitut	0	55.945	0	55.945	4.065,68
Regionalfilmprojekt	0	100.853	0	100.853	7.329,27
Agrarinnovationstag 25. Juli 1999	0	1.053.326	0	1.053.326	76.548,19
Summe Ausgaben 1999	0	7.312.560	3.341.000	10.653.560	774.224,40

Ausgaben im Zeitraum von 1. 1. 2000 bis 31.12. 2000 (Angaben in ATS, Summen in ATS und Euro)

Beschreibung (Sp. 1)	Investitionen (Sp. 2)	Sachkosten (Sp. 3)	Personalkosten (Sp. 4)	Summe (Sp.2+3+4)	
				ATS	Euro
EAGFL Regionalmanagement Mühlviertel (Personal- und Büroaufwand)	0	225.000	223.000	448.000	32.557,43
EAGFL Regionalmanagement Innviertel (Personal- und Büroaufwand)	0	0	326.000	326.000	23.691,34
EAGFL Regionalmanagement Innviertel: Seminar Klärung rechtlicher Fragen für Direktvermarkter	0	16.000	0	16.000	1.162,77
Ideenwerkstätte	0	11.000	0	11.000	799,40
EAGFL Regionalmanagement Steyr/Kirchdorf (Personal- und Büroaufwand)	0	187.000	572.000	759.000	55.158,68
ex post Evaluierung Ziel 5b u.LEADER II Anteil OÖ	0	609.979	0	609.979	44.328,90
Finanzierung des 5b-Bildungsmanagements	0	5.000	658.000	663.000	48.182,09
5b - / LEADER - Regionalfilmprojekt 2. Teil	0	5.760	0	5.760	418,60
Erinnerungstafeln - Nachbestellung	0	59.369	0	59.369	4.314,51
5b - Sonderausstellung Rieder Messe 6. Teil	0	58.000	0	58.000	4.215,02
Tag des Bauernhofes - Wanderausstellung	0	76.032	0	76.032	5.525,46
Welser Messe 2000 - Infostand	0	8.785	0	8.785	638,43
Publikation Ziel 5b-Förderung in Oö.- NEW BUSINESS	0	63.000	0	63.000	4.578,39
Summe Ausgaben 2000	0	1.324.925	1.779.000	3.103.925	225.571,03

Ausgaben im Zeitraum von 1. 1. 2001 bis 31.12.2001 (Angaben in ATS, Summen in ATS und Euro)

Beschreibung (Sp. 1)	Investitionen (Sp. 2)	Sachkosten (Sp. 3)	Personalkosten (Sp. 4)	Summe (Sp.2+3+4)	
				ATS	Euro
EAGFL Regionalmanagement Mühlviertel (Personal- und Büroaufwand)	0	130.000	1.446.000	1.576.000	114.532,39
EAGFL Regionalmanagement Innviertel (Personal- und Büroaufwand)	0	254.000	902.000	1.156.000	84.009,80
EAGFL Regionalmanagement Steyr/Kirchdorf (Personal- und Büroaufwand)	0	0	1.078.000	1.078.000	78.341,32
Finanzierung des 5b-Bildungsmanagements	0		1.251.000	1.251.000	90.913,72
Projektpräsentation Rieder Messe 2001	0	2.183.939	0	2.183.939	158.713,04
Summe bisherige Ausgaben 2001	0	2.567.939	4.677.000	7.244.939	526.510,27

5. Additionalität der Beihilfen in Form von Tabellen

Die Nachweise der Additionalität 1995 – 1999 wurden mit dem Schreiben vom 05.10.2000, GZ 3.14/Add-2219/00 an die zuständigen Stellen der EK übermittelt.

6. Tätigkeiten im Rahmen der Information und Publizität

Checklistenpunkt 13

EFRE-Bereich

Es wird auf die Unterlage des ÖROK- Unterausschusses Regionalwirtschaft hingewiesen, die Angaben zu den in der Periode 1995-1999 getroffenen Publizitätsmaßnahmen aller regionaler Gemeinschaftsinitiativen- und Zielprogramme sowie horizontaler Gemeinschaftsinitiativenprogramme mit räumlich begrenztem Wirkungsbereich enthält. Diese Unterlage ist am 06.11.2000 von der Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz an die Europäische Kommission, GD Regionalpolitik, übermittelt worden (vgl. G.Z. 4.04-2466/00).

EAGFL-Bereich

Im Bereich des EAGFL wurden die Maßnahmen zur Verbesserung der Information und Publizität ab Ende 1997 wesentlich intensiviert. Neben der laufenden, meist projektbezogenen Information potentieller Förderungswerber durch die Regionalmanagements und Förderstellen wurden zusätzlich folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Vortragsveranstaltungen zur Information von Interessenten und potentiellen Förderungswerbern über die Fördermöglichkeiten im Rahmen von Ziel 5b und LEADER.
- Herstellung eines Informationsfalters "Ihre Ideen sind viel wert" über die EAGFL-kofinanzierte Ziel 5b-Regionalförderung. Der Informationsfalter wurde im Dezember 1997 an sämtliche Landwirte des oberösterreichischen Ziel 5b-Gebietes (= ca. 35.000 Betriebe) versandt.
- Herstellung von Erinnerungstafeln und Aufklebern zur Kennzeichnung von Förderungsprojekten und von Druckvorlagen zur Kennzeichnung von Werbematerialien (Broschüren, Falter,...) von geförderten Projekten zur Verbesserung der Publizität. Diese Materialien werden den Förderungswerbern von den Förderstellen zur Verfügung gestellt mit der Verpflichtung, die Projekte damit als von EU-, Bund und Land gefördert zu kennzeichnen.
- Pressefahrt mit Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer als zuständigem Agrarreferenten am 29. Mai 1998. Im Zuge der Pressefahrt wurden vorbildliche EAGFL-kofinanzierte Ziel 5b-Projekte aus dem Mühlviertel der Presse vorgestellt. Es ist dadurch gelungen, eine sehr positive Berichterstattung in regionalen

Massenmedien (Regionalfernsehen, regionale Tages- und Wochenzeitungen) zu erreichen.

- Herstellung einer Informationsbroschüre "Ziel 5b- und LEADER II - Projekte in der Land- u. Forstwirtschaft - eine Zwischenbilanz". In der Broschüre werden alle Ziel 5b- und LEADER - Regionen Oberösterreichs sowie mehr als 40 beispielhafte Ziel 5b- und LEADER Projekte vorgestellt. Die Informationsbroschüre wurde durch Herrn Landeshauptmann Dr. Pühringer am 6. Juli 1998 im Rahmen einer Pressekonferenz im Bildungshaus Linz-St. Magdalena (Carrefour Oö.) vorgestellt. Der Großteil der in der Broschüre angeführten Projekte wurde im Zuge dieser Veranstaltung in Form einer Ausstellung von den Förderungswerbern präsentiert.
- Teilnahme an der Ausstellung "Kooperationen in der Landwirtschaft" mit eigens produzierten Informationstafeln, Informationsbroschüren und Beratung im Rahmen der Landwirtschaftsmesse "Agraria" vom 29. August bis 2. September 1998 in Wels.
- Ausschreibung des Agrarinnovationspreises des Landes Oberösterreich. Von den 98 eingereichten Projekten - bei denen es sich zu einem wesentlichen Teil um EAGFL-kofinanzierte Ziel 5b- und LEADER II - Projekte handelt, wurden 8 Projekte von Herrn Bundesminister Mag. Molterer und Herrn Landeshauptmann Dr. Pühringer mit Geldpreisen im Wert von 25.000 ATS bis 50.000 ATS ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung der Preise fand am 17. September 1998 in der landwirtschaftlichen Fachschule Ritzlhof bei Linz statt. Die Siegerprojekte wurden in einer Ausstellung präsentiert. Die Preisgelder wurden nicht aus Mitteln des Ziel 5b-Programmes finanziert.
- Präsentation von 14 beispielhaften oberösterreichischen EAGFL-kofinanzierten Ziel 5b- und LEADER II - Projekten im Rahmen einer gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft organisierten Ausstellung im Zuge des informellen Treffens der EU-Agrarminister in St. Wolfgang vom 20. bis 22. September 1998. Im Rahmen der Ausstellung wurden am 21. September 1998 Pressevertreter von Herrn Kommissar Dr. Fischler und Herrn Bundesminister Mag. Molterer über die Bedeutung der Regionalentwicklung informiert.
- Herausgabe eines Informationsfalters „Ziel 5b im Finale“. Der Falter wurde in der 8. Kalenderwoche des Jahres 1999 an alle Landwirte des Ziel 5b- und LEADER Gebietes in Oberösterreich verschickt. In dem Informationsfalter wurden die Landwirte auf das nahende Ende der Programmplanungsperiode und die damit verbundenen Fristen hingewiesen und zur raschen Einreichung neuer Projekte bzw. zur raschen Ergänzung bereits eingereichter Projektanträge motiviert. Ergänzend dazu wurden in den wichtigen Tages- und Wochenzeitungen Inserate mit dem gleichen Inhalt geschaltet.
- Agrarinnovationstag des Landes Oberösterreich am 25. Juli 1999. An diesem Tag haben in allen 15 Bezirken Oberösterreichs insgesamt 115 agrarische Ziel 5b-Projekte einen Tag der offenen Tür für interessierte Besucher veranstaltet. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit Plakaten und Zeitungsinseraten beworben.

- Der Agrarinnovationstag und war aufgrund des großen Besucheraufkommens ein großer Erfolg.
- Sonderausstellung „Innovatives Bauernland Oberösterreich“ im Rahmen der Rieder Messe vom 31. 8. 1999 bis 5. 9. 1999. Die Sonderausstellung wurde von Herrn Bundespräsident Dr. Thomas Klestil eröffnet. Im Zuge der Sonderausstellung präsentierten sich fast 50 agrarische Projekte. Die Ausstellung war in ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm eingebunden und von intensiver Einbindung der Medien begleitet. Die Sonderausstellung dürfte Schätzungen zufolge von ca. 100.000 Personen besucht worden sein.
- Publikation über Ziel 5b-Förderung in Oberösterreich in der Zeitschrift NEW BUSINESS.
- Infostand im Rahmen der Welser Herbstmesse 2000 über EU-kofinanzierte agrarische Projektförderung.
- Zusammenstellung einer Wanderausstellung anlässlich des „Tages des Bauernhofes“ in den Bezirken Oberösterreichs.
- Sonderausstellung „Unser Land, unsere Zukunft“ im Rahmen der Rieder Messe vom 4. bis 9. September 2001 mit Präsentation von Projekten und Aktivitäten im ländlichen Raum.

7. Beachtung der Gemeinschaftspolitiken

Checklistenpunkt 14 und 15

Der „Beachtung der Gemeinschaftspolitiken“ gem. Art. 7 (1) der Rahmenverordnung (EWG) Nr. 2081/93 wurde Rechnung getragen durch:

- Förderentscheidungen im Rahmen notifizierter Richtlinien oder de-minimis-Förderungen bzw. wettbewerbsrechtlich nicht relevanter Beihilfen (*siehe folgende Übersicht der Richtlinien*).
- Die Vergabebestimmungen für öffentliche Aufträge wurden je nach Schwellenwert bzw. Notwendigkeit berücksichtigt
- Aufgrund der Textierung in den Richtlinien sowie Förderverträgen kann die Gleichbehandlung bzw. Chancengleichheit von Frauen und Männern bei der Projektförderung als gegeben angesehen werden.
- Betreffend Umweltschutz kann aufgrund von entsprechenden umweltrechtlichen Bestimmungen in den Verwaltungsvorschriften wie z.B. Gewerbeordnung, Wasserrechtsgesetz etc. von einem hohen Schutzniveau in diesem Bereich ausgegangen werden

Ziel 5b Oberösterreich - Richtlinienaufstellung

	Beihilfennamen, Kurzbezeichnung	EK-Gen.Nr. bzw. staatl. Beihilfen-Nr., ESA-Not.Nr., BKA-Meldungs-Nr. für de minimis, keine Unternehmensförderung, *... zur Inanspruchnahme der Retroaktivität	Monat der EK-Gen., ESA-Not., BKA-Meldung	Ebene, Träger	Laufzeit	M 1.1.1 Diversif., Innov. id L+FW	M 1.1.2 ländl. Infrastr.	M 1.1.3 Kult.landsch.-pflege, Ortsentw.	M 1.1.4 Biomasse, Entw. d. Wawides	M 1.1.5 Berufsbild. id L+F, techn. Entw.	M 1.1.6 Technische Hilfe	M 2.1.1 Qual.verb. in Beherb. +Gastr.	M 2.1.2 Kulturtourismus	M 2.1.3 reg. Tour.organisationen	M 2.2.1 Prod., Verfahr.innovat.	M 2.2.2 Betriebsgründungen	M 2.2.3 wirtsch.nähe Infrastr. i. KMU	M 2.2.4 Regionalmanagement, TH	M 2.3.1 Umweltbelastung, altern.Energ.	M 3.1.1 Berufl. Neuorientierung	M 3.1.2 Berufl. Aus-+Weiterbild.	M 3.1.3 Technische Hilfe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
I. reduzierte Richtlinien (genehmigtes EDPD und abgeschlossene Änderungsanträge), die ab 1. Jänner 1998 schwerpunktmäßig zur Anwendung kommen																						
Bund:																						
EFRE:																						
1	Förderungsaktion f. eigenständige Regionalentwicklung (FER)	de minimis (BKA: 01d)	Mrz 95	BKA	1.1.1995 - 31.12.1999													X				
2	Richtlinien z. Förderung v. Industriell-Gewerbl. Infrastrukturprojekten (PIF)	keine Unternehmensförderung	Jul 95	BMWVK	1.1.1995 - 31.12.1999							X					X					
3	European Recovery Programme (ERP) - Infrastrukturprogramm	N 316/95	Sep 95	ERP-Fonds	1.7.1995-30.6.2000												X					
4	ERP-Regionalprogramm	N 302/97	Jul 97	ERP-Fonds	unbefristet											2						
5	ERP-Tourismusprogramm	N 464/97	Aug 97	ERP-Fonds	unbefristet							2										
6	Richtlinien f. d. Gewährung v. Förderungen gem. Innovations- u. Technologiefondsgesetz (ITF/FFF)	N 604/95	Jan 96	BMWA, BMWVK	unbefristet										1a							
7	Richtlinien d. Forschungsförderungsfonds f. d. gewerbliche Wirtschaft (FFF)**)	ESA N 160/93 (E4/96)	Mrz 94	BMWA	unbefristet										X							
8	Richtlinien "Beratung und Ausbildung" (GRUP)	de minimis (BKA: WA 04d)	Dez 96	BMWA	1.1.1996-31.12.1999										1b							
9	Bundessozialamt - Richtlinien im Rahmen des Behinderteneinstellungsgesetzes (BEinstG)	keine Unternehmensf.	-	BMAGS	unbefristet												X					
10	Umweltförd. im Inland 1996 (Öst.Komm.Kred.)	N 714/96	Nov 96	BMUJF	unbefristet ab 1.1.97														1b			
11	Betriebl. Abwassermaßnahmen (Öst.Komm.kred.)	N 699/95	Nov 96	BMUJF	unbefristet ab 1.1.97														1b			
ESF:																						

25

26

C. FINANZIELLE DURCHFÜHRUNG

1. Zusammenfassung der Verwirklichungen, der Ergebnisse und der Auswirkungen auf Programmebene; Angabe der Aktivitäten zur Berücksichtigung dieser Ergebnisse

EFRE-Bereich

Der Umsetzungsstand der durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanzierten Maßnahmen stellt sich wie folgt dar (Umsetzungsstand 31/12/2001):

3.242 Projekte mit einem Investitionsvolumen von ATS 9.365.665.865,00 wurden im Berichtszeitraum bewilligt.

Damit wurden öffentliche Mittel in Höhe von ATS 1.246.527.384,00 genehmigt (davon EFRE ATS 612.428.501). Öffentliche Mittel in Höhe von ATS 1.246.527.384,00 wurden bereits ausbezahlt (davon EFRE ATS 612.428.501).

EAGFL-Bereich

Im Bewilligungszeitraum bis Ende 1999 wurden inklusive der Reserveprojekte von den insgesamt eingereichten 2.306 Projektanträgen 2.058 Anträge mit rund 29.200 Projektbeteiligten genehmigt. Das veranschlagte Kostenvolumen dieser Projekte betrug rund 4.345,968 Millionen ATS (=315,834 Mio. Euro). Insgesamt wurde für diese Projekte ursprünglich ein öffentliches Förderungsmittelvolumen im Ausmaß von 1.623,670 Millionen ATS (=117,997 Mio. Euro) bewilligt und gebunden.

Das bis 31. 12. 2001 tatsächlich ausbezahlte öffentliche Mittelvolumen beträgt 1.384.848.420 ATS (= 100.640.859,57 Euro), davon sind 545.076.336,74 ATS (=39.612.242,23 Euro) EAGFL-Mittel. Die nicht an Projekte zur Auszahlung gebrachten EAGFL-Mittel in Höhe von ATS 29.718.406,95 (=2.159.720,86 Euro) wurden an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Umwelt und Wasserwirtschaft im Jänner 2002 refundiert.

Unterprogramme

Stand der Durchführung pro Unterprogramm und pro Maßnahme in % der im Berichtszeitraum angewiesenen EAGFL-Mittel von 574.794.743,69 ATS (=41.771.963,09 Euro).

UP 1 (EAGFL-A)	Diversifizierung, Neuausrichtung und Anpassung des Agrarbereiches sowie Entwicklung des ländlichen Raumes	
Gesamtes UP		94,83%
Maßnahme 1.1.1	Diversifizierung, Neuausrichtung und Innovation in der Landwirtschaft sowie Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von bäuerlichen Qualitätsprodukten und Spezialitäten	93,44%
Maßnahme 1.1.2	Ausbau und Erhaltung der ländlichen Infrastruktur sowie Weiterentwicklung der ländlichen Freizeitwirtschaft und Urlaub am Bauernhof	93,97%
Maßnahme 1.1.3	Kulturlandschaftspflege und Erhaltung des ländlichen Raumes, Ortsentwicklung und landschaftsbezogenes umweltschonendes Bauen	113,97%
Maßnahme 1.1.4	Erzeugung und energetische Verwertung von Biomasse und anderen Alternativenenergien sowie Entwicklung und Aufwertung des Waldes und seiner Funktionen	107,35%
Maßnahme 1.1.5	Berufsausbildung und Beratung sowie Forschung und technologische Entwicklung in der Land- und Forstwirtschaft	45,53%
Maßnahme 1.1.6	Technische Hilfe	98,36%

2. Von der Kommission erhaltene Zahlungen:

Checklistenpunkte 16-19**EFRE-Bereich**

Die Daten in den Finanztabellen wurden in ATS ausgewiesen. Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich dabei um Richtwerte handelt. Verbindlich sind die Daten in der letztgültigen Entscheidung der Europäischen Kommission K (1999) 4965 (in Euro)

Im EFRE sind folgende Akontozahlungen an Österreich überwiesen worden:
(in ATS)

EFRE-Jahrestranchen 1995

1. Akontozahlung

(50% der Jahrestranche 1995, Auszahlung an Österreich
am 15.01.1996, 58,41% davon gingen am 02.05.1996

beim Amt der OÖ Landesregierung ein)	ATS 51.492.687,50 EURO 3.962.500,00* (Kurs: 12,995)
2. Akontozahlung (30% der Jahrest tranche 1995, Auszahlung an Österreich am 12.12.1996, 20% davon gingen am 24.02.1997 beim Amt der OÖ Landesregierung ein)	ATS 32.203.237,50 EURO 2.377.500,00* (Kurs: 13,545)
3. Akontozahlung (20% der Jahrest tranche 1995, Auszahlung an Österreich am 15.12.1997, 58,41% davon gingen am 02.03.1998 beim Amt der OÖ Landesregierung ein)	ATS 21.991.875,00 EURO 1.585.000,00* (Kurs: 13,875)

EFRE-Jahrest ranchen 1996

1. Akontozahlung (30% der Jahrest tranche 1996, Auszahlung an Österreich am 01.12.1997, 94,78% davon gingen am 21.01.1998 beim Amt der OÖ Landesregierung ein)	ATS 34.007.310,00 EURO 2.437.800,00* (Kurs: 13,95)
2. Akontozahlung (50% der Jahrest tranche 1996, Auszahlung an Österreich am 09.12.1997, 58,41% davon gingen am 02.03.1998 beim Amt der OÖ Landesregierung ein)	ATS 56.516.330,00 EURO 4.063.000,00* (Kurs: 13,91)
3. Akontozahlung (20% der Jahrest tranche 1996, Auszahlung an Österreich am 08.11.1999, 46,23% davon gingen am 28.12.1999 beim Amt der OÖ Landesregierung ein)	ATS 22.363.239,56 EURO 1.625.200,00* (Kurs: 13,7603)

EFRE-Jahrest ranchen 1997

1. Akontozahlung (50% der Jahrest tranche 1997)	ATS 57.276.570,00 EURO 4.134.000,00* (Kurs: 13,855)
2. Akontozahlung 1. Teil (30% der Jahrest tranche 1997) Auszahlung an Österreich am 12.01.1999	ATS 18.856.101,26 EURO 1.370.326,32*

2. Teil (30% der Jahrest tranche 1997)
Auszahlung an Österreich am 13.07.1999

ATS 15.274.946,86
EURO 1.110.073,68*
(Kurs: 13,76)

EFRE-Jahrest ranchen 1998

1.+2. Akontozahlung
(80% der Jahrest ranche 1998)
Auszahlung an Österreich am 13.12.1999

ATS 104.435.172,88
EURO 7.589.600,00*
(Kurs: 13,76)

EFRE-Jahrest ranchen 1999

1.+2. Akontozahlung
Auszahlung an Österreich am 05.10.2000

ATS 125.884.728,52
EURO 9.148.400,00*
(Kurs: 13,76)

Im Berichtszeitraum 1/1/1995 – 31/12/2001 hat daher Österreich **insgesamt**
ATS 540.302.199,08 (39.403.400€) von der Kommission erhalten.

**Die Angaben in EURO dienen der Information. Das Programm wird in ATS abgeschlossen.*

EAGFL-Bereich

Im Berichtszeitraum sind nach Mitteilung des Finanzministeriums (BMF) folgende EAGFL-Mittel an Österreich gezahlt worden:

1. Vorschuß 1995: Überweisung am 04.01.1996	ATS 51.155.875
2. Vorschuß 1995: Überweisung am 07.10.1996	ATS 31.870.387,50
1. Vorschuß 1996: Überweisung am 07.10.1997	ATS 56.035.665,00
2. Vorschuß 1996: Überweisung am 10.11.1997	ATS 33.901.780,50
<u>Saldo 1995: Überweisung am 17.07.1998</u>	<u>ATS 22.015.650</u>
1. Vorschuß 1997: Überweisung am 14.01.1999	ATS 56.885.080,20
2. Vorschuß 1997: Überweisung am 10.03.1999	ATS 34.131.048,12
Saldo 1996: Überweisung am 30.08.1999	ATS 22.365.991,62
<u>Saldo 1997: Überweisung am 01.07.00</u>	<u>ATS 00,00</u>

Saldo 1998:	Überweisung am 01.07.00	ATS	00,00
1. Vorschuss 1999:	Überweisung am 01.07.00	ATS	143.108.496,03
2. Vorschuß 1999:	Überweisung am 14.11.00	ATS	85.868.400,09
Gesamt		ATS	537.338.374,06

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft (BMLF) hat an das Land Oberösterreich folgende EAGFL-Mittel gezahlt:

1. Zahlung	Überweisung am 11.04.1996	ATS	51.155.875
2. Zahlung	Überweisung am 11.11.1996	ATS	30.693.525
3. Zahlung	Überweisung am 14.11.1997	ATS	55.670.000
4. Zahlung	Überweisung am 07.01.1998	ATS	33.889.000
5. Zahlung	Überweisung am 01.09.1998	ATS	22.015.650
6. Zahlung	Überweisung am 23.12.1998	ATS	30.000.000
7. Zahlung	Überweisung am 08.02.1999	ATS	61.016.128,32
8. Zahlung	Überweisung am 01.10.1999	ATS	22.365.991,62
9. Zahlung	Überweisung am 19.05.2000	ATS	53.600.000
10. Zahlung	Überweisung am 31.10.2000	ATS	89.508.496
11. Zahlung	Überweisung am 03.01.2001	ATS	65.102.874,75
12. Zahlung	Überweisung am 31.07.2001	ATS	59.777.203
Summe		ATS	574.794.743,69

Oberösterreich hat somit insgesamt 574.794.743,69 ATS (= 41.771.963,09 Euro) EAGFL-Mittel erhalten.

Die Differenz zwischen der Summe der von der Kommission an Österreich getätigten Zahlungen und den Zahlungen des BMLF an das Land Oberösterreich von ATS 37.456.369,63 ergibt sich aus der Vorfinanzierung von EAGFL-Mitteln durch das BMLF.

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 2 - EFRE

Programmschwerpunkt 2.1.: Ausbau und Modernisierung der touristischen
Supra- und Infrastruktur inkl. Marketing

M 2.1.1.: Qualitätsverbesserung und Angebotserweiterung im Beherbergungs- und
Gastronomiebereich

Finanzplanung 1995-99 in ATS: 223.715.402
Beteiligter EU-Fonds: EFRE

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten Monate
		Entscheidung der Kommission vom 21.12.1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger ausbezahlter Betrag)		
	EURO	EURO	ATS	% v. 3	ATS	% v. 3 Gesamt	ATS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	4.298.993	4.298.993	1.728.050	2,9	49.500	0,1	
1996	4.406.619	4.406.619	22.356.619	36,8	10.628.908	17,5	
1997	4.487.266	4.487.266	72.884.088	117,8	74.093.806	119,8	
1998	4.563.525	1.214.876	66.088.027	394,7	67.235.278	401,5	
1999	4.657.597	1.822.313	54.217.248	215,8	42.173.635	167,9	
2000					16.297.421		
2001					6.795.484		
Gesamt	22.414.000	16.230.067	217.274.032	97,1	217.274.032	97,1	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung

Mit den durchgeführten Qualitätsverbesserungen im Beherbergungs- und Gastronomiebereich wird die touristische Wertschöpfung in der Region erhöht. Auch sind mit dem Impuls- und Leitprojekt "Thermenzentrum Geinberg" regionalwirtschaftlich bedeutende Auswirkungen zu verzeichnen wie:

- spürbare Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur im oberen Innviertel durch Diversifikation zur gesundheitstouristischen Wachstumsregion mit besonderen Anreizen für die mittelständische Wirtschaft;
- Auslastung der bestehenden gewerblichen Unternehmen in der Thermenregion und Schaffung zusätzlicher Klein- und Mittelbetriebe durch die Nachfrage des Thermenzentrums;
- Dämpfung der Abwanderungstendenzen von Arbeitskräften durch Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze und Ausbildungsstellen insbesondere für gesundheitstouristische Berufsgruppen;
- Setzung von Impulsen für den Ausbau von Privatquartieren und kleingewerblichen Einrichtungen;
- Schaffung von insgesamt ca. mehr als 400 Dauerarbeitsplätzen verschiedenster Qualifikationen im Einzugsgebiet von Braunau - Schärding – Ried i. Innkreis, davon unmittelbar ca. 200 Erwerbstätige im Thermenzentrum selbst;
- Schaffung eines auf hohe Qualität ausgerichteten Tourismusangebotes und damit Vermeidung eines undifferenzierten, landschaftszerstörenden Massen-tourismus;
- Ergänzung und Abwandlung der bereits existierenden, vorzugsweise auf Krankenbasis ausgerichteten Angebote, durch das Segment des hochqualitativen Tourismus im Wachstumsbereich der Zielgruppe Gesundheitsgast;
- Sinnvolle Nutzung des vorhandenen Thermalwassers für balneologische Therapieanwendungen;
- Ebenso Nutzung der Thermalquelle als geothermische Fernwärme und dadurch Umstieg von fossiler Energie zu natürlichen Energiequellen;
- Schaffung eines erhöhten Freizeit-, Gesundheitsvorsorge- und Therapieangebotes für die gesamte Region Innviertel;

3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe EDPP bzw. Richtlinienaufstellung Punkt B-7.
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	413
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	1.573.049.924 ATS Die geschätzten Gesamtinvestitionskosten in Höhe von rd. 1.116.653 ATS wurden bei weitem über-Troffen – diese Größe kann durch die Förderstelle nicht beeinflusst werden, da der tatsächlichen Investitionshöhe eine Entscheidung der unterstützten Unternehmen zugrunde liegt. Seitens der Förderstelle stellen nur die Höhe der Fördermittel eine planbare Größe dar.
6. Wirksamkeit	Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 407 Projekte genehmigt, davon waren 32 Neugründungen im Beherbergungsbereich und 101 im Verpflegungsbereich sowie 5 Neugründungen/Sonstige. 132 Projekte dienten der Modernisierung/Erweiterung in der Beherbergung, 125 Verpflegung sowie 12 Sonstige. Weiters wurden 6 betriebliche Infrastrukturprojekte durchgeführt. 99,5 % der Projekte und zwar 405 wurden von KMU's durchgeführt(gemäß Programmplanung sollten überwiegend KMU's gefördert werden).
7. Effizienz	Mit den durchgeführten Projekten wurden 1513 neue Qualitätsbetten (3- u. 4-Stern Kategorie) und 901 neue Arbeitsplätze geschaffen . Für die gesamte Laufzeit des Programmes wurden bei der Programmerstellung die Schaffung von 750 zusätzlichen Qualitätsbetten und 780 neuen Arbeitsplätzen geschätzt. Bei Projekten über 5000 TOS Investitionssumme wurden auch positive Auswirkungen auf folgende Umweltkriterien erfaßt: - Abwasser/Wasser 7 Projekte - Abfall 6 Projekte - Energie 11 Projekte - Boden/Flächen 1 Projekt - Luft 5 Projekte
8. Großprojekte	„THG“ Thermenzentrum Geinberg Errichtungs-GmbH <u>Projektbeschreibung:</u> Errichtung des Thermenzentrum Geinberg P1/M1 Gesamtprojektkosten: 580.000.000 ATS Öff. Ausgaben: 99.104.253 ATS davon national: 49.552.127 ATS EFRE: 49.552.126 ATS

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 2 - EFRE

Programmschwerpunkt 2.1.: Ausbau und Modernisierung der touristischen
Supra- und Infrastruktur inkl. Marketing

M 2.1.2.: Förderung kultureller Maßnahmen sowie Errichtung und Ausbau kultureller
Infrastruktur zur Steigerung des Kulturtourismus

Finanzplanung 1995-99 in ATS: 72.131.323
Beteiligter EU-Fonds: EFRE

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten Monate
		Entscheidung der Kommission vom 21.12.1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger ausbezahlter Betrag)		
	EURO	EURO	ATS	% v. 3	ATS	% v. 3 Gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1.524.820	1.524.820	4.150.000	19,8	4.150.000	19,8	
1996	1.526.950	1.562.950	10.181.972	47,3	8.750.312	40,6	
1997	1.591.583	1.591.583	25.311.910	115,4	23.930.000	109,1	
1998	1.618.633	221.448	16.251.430	532,4	12.700.000	416,1	
1999	1.652.014	332.170	16.290.000	355,8	16.453.000	359,3	
2000					2.884.000		
2001					3.318.000		
Gesamt	7.950.000	5.232.971	72.185.312	100,1 *	72.185.312	100,1	

* betreffend der höheren Mittelbindung wird auf die Anwendung der Flexibilitätsklausel nach Punkt 6.2. der Leitlinien für den Finanzabschluss der operationellen Maßnahmen 1994-1999 der Strukturfonds hingewiesen

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Beschäftigungsimpulse durch Investitionen in der Bauwirtschaft, sowie zusätzliche Angebote für den regionalen Kulturtourismus Wesentliche Stärkung der regionalen Identität durch freiwilliges Engagement von ca. 2500 Personen an den Projekten und gelungene Rettung lokalhistorischer Baudenkmäler.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Siehe EDPP bzw. Richtlinienaufstellung Punkt B-7.
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	28
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	221.589.374 ATS Projektkosten gemäß Plan – 150.328.305 ATS Für die Förderstelle ist diese Größe keine konkret beeinflussbare Größe (Investitionshöhe Entscheidung der Projektträger) sondern nur die Höhe der zur Verfügung gestellten Fördermittel
6. Wirksamkeit	Im Rahmen dieser Maßnahme waren 5 – 8 Projekte geplant. Tatsächlich konnten 28 Projekte realisiert werden
7. Effizienz	Die Projekte haben generell Denkmalcharakter und werden museal – belebt durch regionales Handwerk und Tradition – genutzt. Im Berichtszeitraum wurden vorwiegend Bauinvestitionen getätigt - Rettung, Sanierung und denkmalgerechte Adaptierung historischer Bausubstanzen, die zum Erhalt der regionalen Kultur- und Tourismusinfrastruktur beitragen.

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 2 - EFRE

Programmschwerpunkt 2.1.: Ausbau und Modernisierung der touristischen
Supra- und Infrastruktur inkl. Marketing

M 2.1.3.: Förderung von Tourismusorganisationen auf regionaler Ebene

Finanzplanung 1995-99 in ATS. 51.377.373

Beteiligter EU-Fonds: EFRE

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten Monate
		Entscheidung der Kommission vom 21.12.1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungs-Empfänger) ausbezahlter Betrag		
	EURO	EURO	ATS	% v. 3	ATS	% v. 3 Gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	839.353	839.353	0	0	0	0	
1996	860.288	860.288	650.000	5,5	650.000	5,5	
1997	876.043	876.043	5.635.000	46,7	5.635.000	46,7	
1998	890.935	460.653	8.851.360	139,4	5.164.360	81,3	
1999	909.381	690.980	36.047.468	378,5	16.834.000	176,7	
2000					17.955.968		
2001					4.944.500		
Gesamt	4.376.000	3.727.317	51.183.828	99,6	51.183.828	99,6	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Mit den realisierten Projekten konnte die Entwicklung der regionalen Tourismuswirtschaft, die Initiierung und Betreuung von Projektplanungen unterstützt werden bzw. wurde der Ausbau der örtlichen und regionalen Tourismusinfrastruktur forciert. Die durchgeführten touristischen Marketingaktivitäten (Imagewerbung, Veranstaltungsorganisation, touristisches Incoming etc.) konnten zur Vermarktung der einzelnen Regionen beitragen.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Siehe EDPP bzw. Richtlinien aufstellung Punkt B-7.
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	27
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	72.571.288 ATS
6. Wirksamkeit	Von den 27 durchgeführten Projekten sind 16 dem Bereich touristische Infrastruktur zuzurechnen. 11 Projekte betreffen Softmaßnahmen wie Studien etc. Mit den Ziel 5b-Fördermitteln wurden a) 5 mehrgemeindige Tourismuseinheiten geschaffen, wovon in 2 eine Erweiterung demnächst erfolgt. b) in 5 Fällen Zuschüsse zur Einrichtung oder Erweiterung von Tourismusbüros gegeben. c) in 8 Fällen wurden für neue Einheiten oder Zusatzprojekte Personal- und Beratungskosten unterstützt d) 3 Infrastruktur-Einrichtungen geschaffen e) in den Themenbereichen Rad, Therme, Kultur, Reiten, Pferdeeisenbahn, Familie, Biker, Gastronomie und Musik, Kooperation von Brauereien, sowie Pilgerreisen wurden Profilierungskampagnen gefördert.
7. Effizienz	a) Es wurden organisatorische Straffung und Professionalisierung in Kooperationseinheiten bewirkt. b) Die Infrastruktureinheiten bereichern das Freizeitangebot im Bereich Sport, Werbung und Erlebnisangebot. c) Es ist weiters gelungen, durch zielgerichtete Werbe- und Marketingmaßnahmen (Informationsmaterialien, Messen und Veranstaltungen) neue Themen einzuführen und die Angebotsvielfalt im förderbaren Raum wirkungsvoll zu dokumentieren und zu festigen
8. Allgemeine Bemerkungen	

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 2 - EFRE

Programmschwerpunkt 2.2.: Qualitative und quantitative Entwicklung der gewerblichen (industriellen) Wirtschaftsbereiche, einschl. Infrastrukturmaßnahmen

M 2.2.1.: Förderung betrieblicher Investitionen z. Produkt- und Verfahrensinnovation und zur Sicherung und Schaffung außerlandwirtschaftlicher Arbeitsplätze

Finanzplanung 1995-99 in ATS: 146.950.918
Beteiligter EU-Fonds: EFRE

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten Monate
		Entscheidung der Kommission vom 21.12.1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger ausbezahlter Betrag)		
	EURO	EURO	ATS	% v. 3	ATS	% v. 3 Gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	2.005.108	2.005.108	10.372.281	37,5	6.367.631	23,0	
1996	2.055.252	2.055.252	26.199.840	92,5	23.117.809	81,6	
1997	2.092.878	2.092.878	14.303.339	49,6	16.299.763	56,6	
1998	2.128.417	1.803.093	17.703.855	71,2	19.643.561	79,0	
1999	2.172.346	2.704.639	106.390.544	285,4	66.411.349	178,2	
2000					25.120.806		
2001					18.008.940		
Gesamt	10.454.000	10.660.970	174.969.859	119,1*	174.969.859	119,1	

* betreffend der höheren Mittelbindung wird auf die Anwendung der Flexibilitätsklausel nach Punkt 6.2. der Leitlinien für den Finanzabschluss der operationellen Maßnahmen 1994-1999 der Strukturfonds hingewiesen

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Die Maßnahmen im Bereich "Forschung & Entwicklung" tragen zur Strukturverbesserung der Betriebe bei. Insbesondere die Innovationsaktivitäten von kleinen und mittleren Unternehmen und Beratungsaktionen für Unternehmen stärken deren Wettbewerbsfähigkeit und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung bzw. Neuschaffung von Arbeitsplätzen.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Siehe EDPP bzw. Richtlinienaufstellung Punkt B-7.
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	1535
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	1.954.769.731 ATS Die geschätzten Investitionskosten in Höhe von 733.490.727 ATS wurden bei weitem überschritten. Die privaten Aufwendungen sind für die Förderstelle keine konkret planbare Größe – Unternehmensentscheidung. Nur die Höhe der Fördermittel stellen eine planbare Größe dar.
6. Wirksamkeit	Insgesamt wurden 1535 Projekte realisiert (Plangröße 200 Fälle p.a.) 250 der durchgeführten Projekte sind dem Bereich F & E sowie 1285 Projekte dem Beratungsbereich zuzuordnen. Bei den Beratungen wurden 1272 betriebliche bzw. 13 überbetriebliche Beratungsprojekte realisiert. 98,3 % der Projekte wurden von KMU's durchgeführt (Plan – überwiegend KMU's)
7. Effizienz	Mit einem Fördervolumen von 174.969.859 ATS konnte ein Investitionsvolumen in Höhe von 1.954.769.731 ATS bewegt werden.
8. Allgemeine Bemerkungen	
9. Großprojekte	Aluminium Ranshofen Walzwerk Gesellschaft m.b.H. <u>Projektbeschreibung:</u> Schaffung der produktions- und qualitätstechnischen Voraussetzungen zum weiteren Ausbau der Spezialitätenstrategie des Walzwerkes in Richtung Marktausbau USA sowie Luftfahrt- und Automobilindustrie Gesamtprojektkosten: 348.831.704 ATS Öff. Ausgaben: 10.496.000 ATS Davon national: 5.248.000 ATS EFRE: 5.248.000 ATS Aluminium Ranshofen Preßwerk Gesellschaft m.b.H. <u>Projektbeschreibung:</u> Maschinelle Investition zur Verbesserung des Verfahrensablaufes und damit der betrieblichen Produktionsstruktur sowie der Qualität der Produkte Gesamtprojektkosten: 242.538.937 ATS Öff. Ausgaben: 7.781.377 ATS Davon national: 3.890.688,50 ATS EFRE: 3.890.688,50 ATS

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 2 - EFRE

Programmschwerpunkt 2.2.: Qualitative und quantitative Entwicklung der gewerblichen (industriellen) Wirtschaftsbereiche, einschl. Infrastrukturmaßnahmen

M 2.2.2.: Förderung von Betriebs- und Existenzgründungen, Betriebserweiterungen und -verlagerungen zur Schaffung oder Erhaltung dauerhafter Arbeitsplätze

Finanzplanung 1995-99 in ATS: 442.338.177
Beteiligter EU-Fonds: EFRE

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten Monate
		Entscheidung der Kommission vom 21.12.1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger ausbezahlter Betrag)		
	EURO	EURO	ATS	% v. 3	ATS	% v. 3 Gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	2.738.921	2.738.921	7.693.710	20,4	2.736.100	7,3	
1996	2.807.410	2.807.410	52.834.637	136,5	34.635.197	89,5	
1997	2.858.849	2.858.849	71.529.365	181,5	34.684.336	88,0	
1998	2.907.410	9.474.198	78.443.081	60,1	68.666.342	52,6	
1999	2.967.410	14.211.297	279.180.149	142,5	127.597.461	65,1	
2000					107.909.424		
2001					113.452.082		
Gesamt	14.280.000	32.090.675	489.680.942	110,7 *	489.680.942	110,7	

* betreffend der höheren Mittelbindung wird auf die Anwendung der Flexibilitätsklausel nach Punkt 6.2. der Leitlinien für den Finanzabschluss der operationellen Maßnahmen 1994-1999 der Strukturfonds hingewiesen

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Durch die Förderung von strukturverbessernden Betriebsgründungen und –erweiterungen wurde in den entwicklungs- und strukturschwachen Regionen ein wesentlicher Beitrag zur Beschäftigungssicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze geleistet.												
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe EDPP bzw. Richtlinienaufstellung Punkt B-7.												
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	1001												
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	4.885.986.216 ATS / Die geschätzten Investitionskosten in Höhe von 2.832.468.630 ATS wurden bei weitem überschritten. Die privaten Aufwendungen sind für die Förderstelle keine konkret planbare Größe – Unternehmensentscheidung. Nur die Höhe der Fördermittel stellen eine planbare Größe dar.												
6. Wirksamkeit	Von den durchgeführten Projekten waren 647 Firmenneugründungen, 20 Betriebsansiedlungen, 154 Betriebserweiterungen und 180 Strukturverbesserungen. 96,7 % der Projektträger waren KMU's (Plan – überwiegend KMU's). Bei der Projekterstellung wurden für die Gesamtlaufzeit des Programmes folgende Zahlen geschätzt: - 80-100 Betriebs- und Existenzgründungen - 10 Betriebserweiterungen.												
7. Effizienz	Die Auswirkung auf die Beschäftigung kann wie folgt dargestellt werden: - 4.371 neugeschaffene Arbeitsplätze - 11.136 gesicherte Arbeitsplätze Plangrößen: 1000-1500 neue Arbeitsplätze Sicherung von 2000 Arbeitsplätzen Positive Auswirkungen auf die Umwelt werden in folgenden Bereichen realisiert: <table> <tr><td>- Abwasser/Wasser</td><td>8</td></tr> <tr><td>- Boden/Altlasten</td><td>8</td></tr> <tr><td>- Luft/Lärm</td><td>18</td></tr> <tr><td>- Abfall</td><td>18</td></tr> <tr><td>- Energie</td><td>18</td></tr> <tr><td>- Verkehr</td><td>20</td></tr> </table> Mit den bereitgestellten Fördermitteln in Höhe von 489.680.942 ATS konnte ein Investitionsvolumen in Höhe von 4.885.986.216 ATS in den Regionen realisiert werden.	- Abwasser/Wasser	8	- Boden/Altlasten	8	- Luft/Lärm	18	- Abfall	18	- Energie	18	- Verkehr	20
- Abwasser/Wasser	8												
- Boden/Altlasten	8												
- Luft/Lärm	18												
- Abfall	18												
- Energie	18												
- Verkehr	20												
8. Allgemeine Bemerkungen													

9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. ECU, Infrastruktur ab 25 Mio. ECU)	Inn-Crystal-Glass Gesellschaft m.b.H., Braunau <u>Projektbeschreibung:</u> Bauliche und maschinelle Investitionen zur Produktion von nicht bleihaltigen Kristallglasprodukten P2/M2 Gesamtprojektkosten: 267.627.000 ATS Öff. Ausgaben: 46.230.161 ATS Davon national: 28.493.431 ATS EFRE: 17.736.730 ATS
---	--

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 2 - EFRE

Programmschwerpunkt 2.2.: Qualitative und quantitative Entwicklung der gewerblichen (industriellen) Wirtschaftsbereiche, einschl. Infrastrukturmaßnahmen

M 2.2.3.: Errichtung und Ausbau wirtschaftsnaher Infrastrukturen v.a. für KMU's

Finanzplanung 1995-99 in ATS: 143.381.270

Beteiligter EU-Fonds: EFRE

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten Monate
		Entscheidung der Kommission vom 21.12.1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungs-Empfänger) ausbezahlter Betrag		
	EURO	EURO	ATS	% v. 3	ATS	% v. 3 Gesamt	ATS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	2.522.590	2.522.590	16.600.000	47,7	16.600.000	47,7	
1996	2.585.683	2.585.683	10.650.000	29,9	1.500.000	4,2	
1997	2.633.022	2.633.022	33.928.000	93,5	23.450.000	64,6	
1998	2.677.770	1.064.282	13.858.344	94,5	11.532.500	78,6	
1999	2.732.935	1.596.423	71.675.864	325,7	44.142.966	200,6	
2000					14.529.472		
2001					34.957.270		
Gesamt	13.152.000	10.402.000	146.712.208	102,3 *	146.712.208	102,3	

* betreffend der höheren Mittelbindung wird auf die Anwendung der Flexibilitätsklausel nach Punkt 6.2. der Leitlinien für den Finanzabschluss der operationellen Maßnahmen 1994-1999 der Strukturfonds hingewiesen

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	a) Messen: Durch den Ausbau (Erweiterung, Modernisierung) der Rieder und Freistädter Messe werden diese wichtigen regionalen Messestandorte gesichert. Dies hat unmittelbar zu Folge, daß daraus für Klein- und Mittelbetriebe der Region höhere wirtschaftliche Aktivitäten erwachsen. b) Technologiezentren: Die Technologiezentren tragen zur Entwicklung attraktiver Arbeitsplätze in der Region bei (Stärkung des nichtagrari-schen Wirtschaftssektors, Erhöhung des Technologieniveaus der gewerblichen Betriebe in der Region, aktiver Technologietransfer) c) Berufs- und Ausbildungszentrum Braunau: Mit der Errichtung des Regionalen Aus- und Weiterbildungs-zentrums Braunau wird das Ziel verfolgt, Beiträge zur Verbesserung der Situation des Arbeitsmarktes und damit zur Qualifizierung von Arbeitnehmer/-innen der Region Braunau zu leisten (Lehrlingsausbildung, Erwachsenenbildung, Einrichtung von 20 Arbeitsplätzen im Rahmen der geschützten Arbeit).
4. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe EDPP bzw. Richtlinienaufstellung Punkt B-7.
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	17
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	368.439.372 ATS
6. Wirksamkeit	Von den realisierten Projekten waren 9 Gründer- od. Technologiezentren, 6 sonstige Infrastrukturprojekte sowie 2 Softmaßnahmen. Gemäß Plan waren 4 Technologie- und Gründerzentren, 2 Aus- und Weiterbildungszentren sowie 2 Regionalmessen geplant.
7. Effizienz	Mit einem Fördervolumen in Höhe von 146.712.208 ATS wurde ein Investitionsvolumen von 368.439.372 ATS bewegt. Unter anderen wurden folgende Projekte realisiert: - die Regionalmessen in Ried und Freistadt (Erweiterung der Messeflächen um insgesamt rd. 16.000 m²) - das Technologiezentrum Innviertel (Nutzfläche 3128 m²) - das Technologiezentrum Freistadt-Mühlviertel (Nutzfläche 1500 m²) - das Berufs- und Ausbildungszentrum Braunau - Geschützte Werkstätte Braunau (Arbeitsplätze für 30 Behinderte)
9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. ECU, Infrastruktur ab 25 Mio. ECU)	

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 2 - EFRE

Programmschwerpunkt 2.2.: Qualitative und quantitative Entwicklung der gewerblichen (industriellen) Wirtschaftsbereiche, einschl. Infrastrukturmaßnahmen

M 2.2.4.: Regionalmanagement und technische Hilfe

Finanzplanung 1995-99 in ATS: 36.003.834
Beteiligter EU-Fonds: EFRE

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten Monate
		Entscheidung der Kommission vom 21.12.1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		
	EURO	EURO	ATS	% v. 3	ATS	% v. 3 Gesamt	ATS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	773.741	773.741	658.559	6,2	622.026	5,8	
1996	793.094	793.094	3.980.867	36,4	3.204.159	29,3	
1997	807.626	807.626	5.190.587	46,6	4.327.296	38,9	
1998	821.295	95.016	5.348.829	408,4	5.248.867	400,8	
1999	838.244	142.523	18.145.729	923,7	6.578.711	334,9	
2000					6.203.646		
2001					7.139.866		
Gesamt	4.034.000	2.612.000	33.324.571	92,6	33.324.571	92,6	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Die Regionalmanagements unterstützten die Umsetzung des Programmes in der Region, insbesondere wurden folgende Aufgaben geleistet: - Informationstransfer von außen in die Region - Beschaffung und Verbreitung von Informationen - Vermittlung regionaler Anliegen nach außen - Information und Moderation in der Region zur Erleichterung gemeinsamer Strategien - Erstberatung von Projektideen in der Region Weiters wurde mit diversen Studien und sonstigen Projekten die Weiterentwicklung der Regionen forciert.
4. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Siehe EDPP bzw. Richtlinienaufstellung Punkt B-7.
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	59
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	45.940.207 ATS /
6. Wirksamkeit	Von den durchgeführten Projekten waren 12 überbetriebliche (kleinregionale Entwicklungskonzepte) und 2 betriebliche Beratungsprojekte. Die übrigen Projekte dienten der EDPP- Umsetzung (Finanzierung des Regionalmanagements, - Mühlviertel, Innviertel, Steyr Kirchdorf - , Publizitätsmaßnahmen, Monitoring)
7. Effizienz	Durch die Informationstätigkeit der RegionalmanagerInnen konnten auch Projektideen gemeinsam mit regionalen Akteuren initiiert und entwickelt und umgesetzt werden. Mit der Einrichtung der Regionalmanagements wurden somit neue regionale Potenziale geschaffen, die nicht nur einzelnen Akteuren sondern der gesamten Region zugute kommen (Interessensabstimmungsstelle) Diverse Studien und Entwicklungskonzepte waren auch der Ausgangspunkt für die Realisierung konkreter Projekte in den Regionen.
8. Allgemeine Bemerkungen	
9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. ECU, Infrastruktur ab 25 Mio. ECU)	

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 2 - EFRE

Programmschwerpunkt 2.3.: Maßnahmen zur Abwehr von Belastungen der Umwelt
und Nutzung alternativer Energien

M 2.3

Finanzplanung 1995-99 in ATS: 82.373.242

Beteiligter EU-Fonds: EFRE

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten Monate
		Entscheidung der Kommission vom 21.12.1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		
	EURO	EURO	ATS	% v. 3	ATS	% v. 3 Gesamt	ATS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1.146.187	1.146.187	486.622	3,1	486.622	3,1	
1996	1.174.892	1.174.892	4.767.399	29,4	4.464.399	27,6	
1997	1.196.403	1.196.403	10.721.324	65,0	11.024.324	66,9	
1998	1.216.691	983.407	9.379.115	69,2	9.127.990	67,3	
1999	1.241.827	1.475.111	35.842.172	176,3	10.723.911	52,7	
2000					13.487.649		
2001					11.881.737		
Gesamt	5.976.000	5.976.000	61.196.632	74,3	61.196.632	74,3	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Die positiven Auswirkungen dieser betrieblichen Umweltprojekte (siehe Punkt 6.) verbessern die Umweltsituation und Lebensqualität in der Region Durch die Nutzung regionaler Energieressourcen und die Entwicklung und Anwendung neuer umweltschonender Technologien sind positive Auswirkungen auf die regionale Wertschöpfung zu erwähnen.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	Siehe EDPP bzw. Richtlinien aufstellung Punkt B - 7.
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	162
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	243.319.753 ATS
6. Wirksamkeit	Bei den Projekten im Rahmen dieser Maßnahme handelt es sich um betriebliche Umweltprojekte. 155 der 162 Projekte wurden von KMU's durchgeführt. Damit konnten wesentlich mehr als die im Programm geplanten 1 – 5 Projekte p.a. realisiert werden.
7. Effizienz	Positive Auswirkungen auf die Umwelt werden in folgenden Bereichen realisiert: - Abwasser/Wasser 6 - Boden/Altlasten 4 - Luft/Lärm 83 - Abfall 31 - Energie 131 Mit einem Fördervolumen von 61.196.632 ATS wurden Projekte mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 243.319.753 ATS umgesetzt.
8. Allgemeine Bemerkungen	
9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. ECU, Infrastruktur ab 25 Mio. ECU)	

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 1 - EAGFL

Diversifizierung, Neuausrichtung und Anpassung des Agrarbereiches sowie
Entwicklung des ländlichen Raumes

M 1.1.1.: Diversifizierung, Neuausrichtung und Innovation in der Landwirtschaft
sowie Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von bäuerlichen
Qualitätsprodukten und Spezialitäten

Finanzplanung 1995-99: 18,425 Mio. EURO
Beteiligter EU-Fonds: EAGFL

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten 3 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß 1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag (1 Euro=13,7603 ATS)		Voräussichl. Finanzmittel-Bedarf (Auszahlungen) f.d. nächsten 3 Monate
	Mio. EURO	Mio. EURO	Mio. EURO	% v. 3	Mio. EURO	% v. 3 Gesamt	Mio. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	7,413	3,534	-	-	-	-	
1996	7,602	3,624	1,559	43,01	0,437	12,06	
1997	7,734	2,950	5,492	186,19	1,228	41,63	
1998	7,869	0,000	1,922	n.d.	3,182	n.d.	
1999	8,032	8,317	9,189	110,48	2,590	31,14	
2000					3,169	n.d.	
2001					5,086	n.d.	
Gesamt	38,649	18,425	18,162	98,57	15,692	85,17	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Durch die Diversifizierung und Neuausrichtung in der Landwirtschaft, die Umsetzung von Innovationen und vor allem die Erzeugung und Vermarktung von bäuerlichen Qualitätsprodukten und Spezialitäten sowie das Anbieten von Dienstleistungen wird die Wertschöpfung in den beteiligten bäuerlichen Familienbetrieben entsprechend erhöht und daraus resultierend die Einkommenssituation nachhaltig verbessert.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe EDPP
5. Zahl d. im Genehmigungszeitraum genehmigten Projekte	726, davon wurden 651 Projekte umgesetzt
5. Summe der damit im finanzierten Projektkosten	genehmigte Projekte: 619.179 TOS (=44,997 MEURO) umgesetzte Projekte: 493.956 TOS (=35,897 MEURO)
6. Wirksamkeit	Bei der Programmerstellung wurde geschätzt, daß insgesamt rund 650 Projekte im Rahmen dieser Maßnahme entwickelt werden. An den umgesetzten 651 Projekten beteiligen sich 4.114 Landwirte.
7. Effizienz	Mit den eingesetzten öffentlichen Mitteln wurde ein beträchtliches Investitionsvolumen ausgelöst. Durch die zusätzlichen Einkommensmöglichkeiten wurden viele bäuerliche Betriebe als Vollerwerbsbetriebe erhalten. Dies ist gerade im Hinblick auf die schwierige außerlandwirtschaftliche Arbeitsmarktsituation in diesen Regionen von besonderer Bedeutung. Durch die realisierten Projekte konnten schätzungsweise ca. 574 Arbeitsplätze auf den Bauernhöfen bzw. in den Regionen direkt geschaffen bzw. gesichert werden.
8. Allgemeine Bemerkungen	Nach einem vorsichtigen Beginn gab es bis zum Ende des Genehmigungszeitraumes ein sehr starkes Projektaufkommen in dieser Maßnahme.
9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. EURO, Infrastruktur ab 25 Mio. EURO)	0

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 1 - EAGFL

Diversifizierung, Neuausrichtung und Anpassung des Agrarbereiches sowie
Entwicklung des ländlichen Raumes

M 1.1.2.: Ausbau und Erhaltung der ländlichen Infrastruktur
sowie Weiterentwicklung der ländlichen Freizeitwirtschaft und Urlaub am
Bauernhof

Finanzplanung 1995-99: 25,306 Mio. EURO
Beteiligter EU-Fonds: EAGFL

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten 3 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß 1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag (1 Euro=13,7603 ATS)		Voraussichtl. Finanzmittel-Bedarf (Auszahlungen) f.d. nächsten 3 Monate
	Mio. EURO	Mio. EURO	Mio. EURO	% v. 3	Mio. EURO	% v. 3 Gesamt	Mio. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	3,601	4,854	0,751	15,47	-	-	
1996	3,692	4,978	4,162	83,61	1,360	27,32	
1997	3,756	4,051	3,602	88,92	2,364	58,36	
1998	3,822	0,000	5,665	n.d.	3,494	n.d.	
1999	3,901	11,424	11,581	101,38	5,709	49,97	
2000					4,087	n.d.	
2001					4,657	n.d.	
Gesamt	18,772	25,306	25,762	101,80	21,671	85,64	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Die Realisierung dieser Projekte trägt entscheidend zum Ausbau und zur Erhaltung der ländlichen Infrastruktur bei, die wiederum die zentrale Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung der Siedlungsstruktur und der gepflegten Kulturlandschaft durch die Landwirtschaft in den ländlichen Regionen darstellt. Es werden damit entscheidende Beiträge zur Verbesserung der Lebens- und Wirtschaftssituation der Menschen dieser Regionen geleistet. Die Projekte der ländlichen Freizeitwirtschaft und des Urlaub am Bauernhof bauen auf eine gepflegte Kulturlandschaft auf und bilden wichtige zusätzliche Einkommensmöglichkeiten.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe EDPP
4. Zahl d. im Genehmigungszeitraum genehmigten Projekte	496, davon wurden 442 Projekte umgesetzt
5. Summe der damit im finanzierten Projektkosten	genehmigte Projekte: 799.404 TOS (=57,949 MEURO) umgesetzte Projekte: 557.743 TOS (=40,533 MEURO)
6. Wirksamkeit	Bei der Programmerstellung wurde geschätzt, daß insgesamt rd. 400 Projekte im Rahmen dieser Maßnahme entwickelt werden. An den umgesetzten 442 Projekten beteiligen sich 4.845 Landwirte.
7. Effizienz	Mit den im Genehmigungszeitraum bewilligten öffentlichen Mitteln wurde ein beträchtliches Investitionsvolumen ausgelöst. So wurden 313 km Wege errichtet. Von diesen Erschließungsmaßnahmen waren 16.326 ha landwirtschaftliche Flächen betroffen. Die Urlaub am Bauernhof-Projekte tragen wesentlich zur Sicherung der Einkommen und damit der Arbeitsplätze auf den beteiligten Bauernhöfen bei. Es konnten mit den bewilligten Projekten ca. 153 bäuerliche Arbeitsplätze neu geschaffen oder gesichert werden.
8. Allgemeine Bemerkungen	
9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. EURO, Infrastruktur ab 25 Mio. EURO)	0

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 1 - EAGFL

Diversifizierung, Neuausrichtung und Anpassung des Agrarbereiches sowie
Entwicklung des ländlichen Raumes

M 1.1.3.: Kulturlandschaftspflege und Erhaltung des ländlichen Raumes
Ortsentwicklung und landschaftsbezogenes umweltschonendes Bauen

Finanzplanung 1995-99: 25,839 Mio. EURO
Beteiligter EU-Fonds: EAGFL

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten 3 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß 1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag (1 Euro=13,7603 ATS)		Voraussichtl. Finanzmittel-Bedarf (Auszahlungen) f.d. nächsten 3 Monate
	Mio. EURO	Mio. EURO	Mio. EURO	% v. 3	Mio. EURO	% v. 3 Gesamt	Mio. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	3,177	4,956	0,000	0,00	-	-	
1996	3,258	5,082	2,755	54,21	2,726	53,64	
1997	3,314	4,136	4,736	114,49	4,059	98,14	
1998	3,372	0,000	6,381	n.d.	3,987	n.d.	
1999	3,442	11,664	16,228	139,12	5,358	45,94	
2000					4,854	n.d.	
2001					5,855	n.d.	
Gesamt	16,564	25,839	30,099	116,49	26,839	103,87	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Die Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft bildet einen zentralen umweltrelevanten Schwerpunkt dieses Förderungsprogrammes. In engem Zusammenhang mit der Kulturlandschaftspflege stehen bei der Erhaltung des ländlichen Raumes auch die Aktivitäten im Bereich der Ortsentwicklung und des landschaftsbezogenen umweltschonenden Bauens. Die Gesamtheit dieser realisierten Projekte trägt entscheidend zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität für die Menschen in diesen Regionen bei.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe EDPP
4. Zahl d. im Genehmigungszeitraum genehmigten Projekte	181, davon umgesetzt 177
5. Summe der damit im finanzierten Projektkosten	genehmigte Projekte: 1.803.894 TOS (=131,094 MEURO) umgesetzte Projekte: 1.384.342 TOS (=100,604 MEURO)
6. Wirksamkeit	An den umgesetzten 177 Projekten beteiligen sich 7.128 Landwirte.
7. Effizienz	Mit den eingesetzten öffentlichen Mitteln wurde ein großes Investitionsvolumen ausgelöst und dadurch Arbeitsplätze in den Regionen gesichert. Beispielsweise wurden insgesamt 1.002.314 m³ umweltschonende Wirtschaftsdüngerlagerkapazität auf 4.711 landw. Betrieben errichtet und damit ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet.
8. Allgemeine Bemerkungen	
9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. EURO, Infrastruktur ab 25 Mio. EURO)	0

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 1 - EAGFL

Diversifizierung, Neuausrichtung und Anpassung des Agrarbereiches sowie
Entwicklung des ländlichen Raumes

M 1.1.4.: Erzeugung und energetische Verwertung von Biomasse und anderen
Alternativenergien sowie Entwicklung und Aufwertung des Waldes und
seiner Funktionen

Finanzplanung 1995-99: 32,390 Mio. EURO
Beteiligter EU-Fonds: EAGFL

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten 3 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß 1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag (1 Euro=13,7603 ATS)		Voraussichtl. Finanzmittel-Bedarf (Auszahlungen) f.d. nächsten 3 Monate
	Mio. EURO	Mio. EURO	Mio. EURO	% v. 3	Mio. EURO	% v. 3 Gesamt	Mio. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	4,871	6,213	0,000	0,00	-	-	
1996	4,996	6,371	4,872	76,47	2,915	45,75	
1997	5,082	5,185	9,578	184,72	2,133	41,14	
1998	5,171	0,000	8,383	n.d.	7,552	n.d.	
1999	5,278	14,621	12,398	84,79	4,661	31,88	
2000					3,840	n.d.	
2001					10,590	n.d.	
Gesamt	25,398	32,390	35,230	108,77	31,691	97,84	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Der große Waldanteil in diesen Regionen ermöglicht vielen bäuerlichen Waldbesitzern die Erwirtschaftung eines entsprechenden Zusatzeinkommens im Non-Food-Bereich. Durch die Projekte zur Entwicklung und Aufwertung des Waldes und insbesondere zur Erzeugung und energetischen Verwertung von Biomasse kann die Vollerwerbsexistenz vieler Betriebe in diesen Regionen abgesichert werden. Darüber hinaus gehen von der Realisierung dieser Projekte vielfältige positive Umweltwirkungen aus.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe EDPP
4. Zahl d. im Genehmigungszeitraum genehmigten Projekte	246, davon 239 realisiert
5. Summe der damit im finanzierten Projektkosten	genehmigte Projekte: 961.699 TOS (=69,889 MEURO) umgesetzte Projekte: 823.342 TOS (=59,835 MEURO)
6. Wirksamkeit	Bei der Programmerstellung wurde geschätzt, daß insgesamt 250 Projekte im Rahmen dieser Maßnahme entwickelt wurden. An den umgesetzten 239 Projekten beteiligen sich 5.311 Personen.
7. Effizienz	Im Rahmen der geförderten Waldentwicklungsprojekte werden 33.316 ha Waldfläche verbessert und gepflegt. Darüber hinaus wurden in dieser Maßnahme im Rahmen von 131 Energie aus Biomasse-Projekten 1.856 Nahwärmeanschlüsse mit 69.416 kW Anschlußleistung und 103.477 m Fernwärmenetz errichtet.
8. Allgemeine Bemerkungen	
9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. EURO, Infrastruktur ab 25 Mio. EURO)	0

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 1 - EAGFL

Diversifizierung, Neuausrichtung und Anpassung des Agrarbereiches sowie
Entwicklung des ländlichen Raumes

M 1.1.5.: Berufsausbildung und Beratung sowie Forschung und technologische
Entwicklung in der Land- und Forstwirtschaft

Finanzplanung 1995-99: 5,896 Mio. EURO

Beteiligter EU-Fonds: EAGFL

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten 3 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß 1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag (1 Euro=13,7603 ATS)		Voraussichtl. Finanzmittel-Bedarf (Auszahlungen) f.d. nächsten 3 Monate
	Mio. EURO	Mio. EURO	Mio. EURO	% v. 3	Mio. EURO	% v. 3 Gesamt	Mio. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1,271	1,131	0,000	0,00	-	-	
1996	1,303	1,160	0,186	16,06	0,025	2,16	
1997	1,326	0,944	0,355	37,64	0,282	29,87	
1998	1,349	0,000	1,077	n.d.	0,433	n.d.	
1999	1,377	2,662	4,570	171,72	1,152	43,28	
2000					0,084	n.d.	
2001					0,471	n.d.	
Gesamt	6,625	5,896	6,189	104,98	2,447	41,50	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Für die erfolgreiche Umsetzung vieler Projekte im Rahmen dieses Programmes bilden vorbereitende oder begleitende Qualifizierungsmaßnahmen eine unverzichtbare Grundlage. Ebenso sind die Sicherstellung einer hochqualifizierten Beratung sowie der notwendigen begleitenden Forschung Beiträge von besonderer Wichtigkeit für eine erfolgreiche Projektrealisierung.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe EDPP
4. Zahl d. im Berichtszeitraum durchgeführten Projekte	640, davon wurden 356 umgesetzt
5. Summe der damit im finanzierten Projektkosten	genehmigte Projekte: 125.577 TOS (=9,126 MEURO) umgesetzte Projekte: 58.651 TOS (=4,262 MEURO)
6. Wirksamkeit	Bei der Programmerstellung wurde geschätzt, daß insgesamt rd. 5.000 bäuerliche Betriebsführer/innen, Hofübernehmer oder in der Land- und Forstwirtschaft mitarbeitende Familienangehörige Zusatzqualifikationen erhalten werden.
7. Effizienz	An den durchgeführten Bildungsprojekten beteiligten sich ca. 9.000 Landwirte/innen, so daß mit den eingesetzten öffentlichen Mitteln effiziente Hilfestellung für die Realisierung vieler Regionalprojekte erreicht werden konnte.
8. Allgemeine Bemerkungen	
9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. EURO, Infrastruktur ab 25 Mio. EURO)	0

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.: 95AT06003

Maßnahmenblatt

Unterprogramm 1 - EAGFL

Diversifizierung, Neuausrichtung und Anpassung des Agrarbereiches sowie
Entwicklung des ländlichen Raumes

M 1.1.6.: Technische Hilfe

Finanzplanung 1995-99: 2,569 Mio. EURO
Beteiligter EU-Fonds: EAGFL

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten 3 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß 1999	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag (1 Euro=13,7603 ATS)		Voraussichtl. Finanzmittel-Bedarf (Auszahlungen) f.d. nächsten 3 Monate
	Mio. EURO	Mio. EURO	Mio. EURO	% v. 3	Mio. EURO	% v. 3 Gesamt	Mio. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	0,847	0,493	0,000	0,00	-	-	
1996	0,869	0,505	0,218	43,15	0,218	43,17	
1997	0,884	0,411	0,383	93,20	0,239	58,15	
1998	0,899	0,000	0,289	n.d.	0,319	n.d.	
1999	0,918	1,160	1,663	143,43	0,774	66,72	
2000					0,226	n.d.	
2001					0,527	n.d.	
Gesamt	4,417	2,569	2,554	99,41	2,303	89,65	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Zur effizienten Umsetzung des Ziel 5b Programmes wurden in Oberösterreich in den drei Regionen Mühlviertel, Innviertel und Steyr-Kirchdorf jeweils Regionalmanagements eingerichtet. Die Hauptaufgaben der Regionalmanager/innen sind die Information und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Hilfestellung bei der Beantragung der Förderung und Programmausarbeitung. Auch durch die Förderstellen wurden zahlreiche Initiativen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Verbesserung der Publizität gesetzt.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe EDPP
4. Zahl d. im Genehmigungszeitraum genehmigten Projekte	53
5. Summe der damit im finanzierten Projektkosten	genehmigte Projekte: 38.215 TOS (=2,777 MEURO) umgesetzte Projekte: 29.906 TOS (=2,173 MEURO)
6. Wirksamkeit	Aus Mitteln des EAGFL, des Bundes und des Landes werden jeweils eine/r agrarische/r Regionalmanager/in in den 3 Regionen Mühlviertel, Innviertel und Steyr-Kirchdorf plus die anteiligen Bürokosten finanziert. Durch die Förderstelle wurden Informationsmaterial, eine Broschüre und Schautafeln produziert sowie eine Reihe von zusätzlichen Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit/Publizität durchgeführt. (siehe Punkt "Information und Publizität" des Berichtes).
7. Effizienz	Der Großteil aller Ziel 5b-Projekte wurde über die Regionalmanagements eingereicht und die Projektinitiatoren haben dabei die erforderliche Hilfestellung erhalten. Durch die Auflage von Informationsmaterial sowie die zahlreichen zusätzlichen Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Publizität wurden durch die Förderstelle wesentliche Aktivitäten zur Verbesserung der Information gesetzt.
8. Allgemeine Bemerkungen	
9. Großprojekte (Investitionen ab 15 Mio. EURO, Infrastruktur ab 25 Mio. EURO)	0

D. BEWERTUNGEN

1. Allgemeine Beschreibung der durchgeführten Bewertungstätigkeit

Checklistenpunkt 24

Zwischenbewertung

Die Begleitausschüsse für die Ziel 5b- und LEADER II- Programme (1995-1999) der Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg haben die Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz beauftragt, die Gutachter für die Zwischenevaluierungen auf Basis einer Ausschreibung zu ermitteln, durch die Begleitausschüsse auswählen zu lassen und als Auftraggeber zu fungieren. In Entsprechung dieses Beschlusses wurden die Arbeiten zur Zwischenbewertung im Jahre 1997 vergeben. Für jedes Bundesland wurde eine eigene Bewertung durchgeführt und die Ergebnisse dieser Zwischenbewertungen in einer österreichweiten Zusammenschau vergleichend zusammengefasst.

Die Zwischenbewertungen für die Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg wurden unter der Federführung von Regional Consulting Ziviltechniker GmbH unter der Mitarbeit von L&R Sozialforschung (Wien) und Euroconsultants (Thessaloniki, Griechenland) erstellt. Die Zwischenbewertungen für die Bundesländer Kärnten, Steiermark und Tirol wurden unter der Federführung des Österreichischen Forschungszentrums Seibersdorf unter Mitarbeit von Technopolis (Brighton, UK), des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung (Wien), des Institutes für Höhere Studien (Wien) sowie des Institutes für Geographie der Universität Innsbruck erstellt. Die österreichweite Zusammenschau wurde vom Österreichischen Forschungszentrum Seibersdorf durchgeführt und im Jahre 1999 im Rahmen der ÖROK- Schriftenreihe (Nummer 144) publiziert.

Zur Mitfinanzierung der Zwischenbewertung des Ziel 5b- und des LEADER II Programms Oberösterreich wurden aus der Maßnahme 1.1.6 „Technische Hilfe“ des EAGFL-kofinanzierten Unterprogramms des Ziel 5b-Programmes öffentliche Mittel in Höhe von insgesamt ATS 1.942.860,00 (davon EAGFL-Mittel in Höhe von ATS 971.430,00, Bundesmittel in Höhe von ATS 582.858,00 und Landesmitteln im Betrag von ATS 388.572,00) bereitgestellt.

Ex-post-Bewertung

Die Begleitausschüsse der Ziel 5b- und LEADER II-Programme (1995-1999) der Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg haben Einvernehmen erzielt, die Ex-post-Evaluierungen im Rahmen einer „Gemeinsamen Bewertung“ vorzunehmen. Durch die österreichweite Anwendung der gleichen Struktur und Methode sollten vergleichbare Ergebnisse der Bewertungsarbeiten erzielt werden.

Der Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz wurde dazu in der vierten Gemeinsamen Sitzung der Begleitausschüsse vom 13. September 1999 in St. Pölten der Auftrag erteilt, als Auftraggeber zu fungieren und die Arbeiten für die Ex-post-Evaluierung einzuleiten.

In Entsprechung dieses Auftrages wurde im Dezember 1999 die Bietergemeinschaft ARC Seibersdorf research GmbH, Regional Consulting Ziviltechniker GmbH (RC) sowie Lechner & Reiter Sozialforschung OEG (L&R) mit der Durchführung der Ex-post-Bewertung beauftragt.

Nach Abschluss der Bewertungsarbeiten und positiver Beschlussfassung durch die Begleitausschüsse und die Europäische Kommission wurden die Ergebnisse im Jahre 2002 im Rahmen der ÖROK- Schriftenreihe (Nummer 161) publiziert

Zur Mitfinanzierung der Ex-Post-Bewertung des Ziel 5b- und des LEADER II Programms Oberösterreich wurden aus der Maßnahme 1.1.6 „Technische Hilfe“ des EAGFL- kofinanzierten Unterprogramms des Ziel 5b-Programmes öffentliche Mittel in Höhe von insgesamt ATS 609.979 (davon EAGFL-Mittel in Höhe von ATS 240.087,73 Bundesmittel in Höhe von ATS 221.910,36 und Landesmitteln im Betrag von ATS 147.980,90) bereitgestellt.

2. Beschreibung allfälliger anderer themenspezifischer Bewertungen oder Analysen

Checklistenpunkt 25

Es wurden keine themenspezifische Bewertungen oder Analysen durchgeführt.

3. Zusammenfassung der Ergebnisse; Vorschläge und Empfehlungen für Anpassungen, die sich aus den Bewertungen ergeben

Checklistenpunkt 26 und 27

Zwischenbewertung

Zu diesem Punkt wird auf das Kapitel D (Zusammenfassende Einschätzung der Programmumsetzungen und Empfehlungen zur Optimierung der Umsetzung der Ziel-5b- und LEADER-II-Programme in Österreich) des Berichtes zur „Zwischenbewertung der Ziel 5b- und LEADER II-Programme 1995-1999 in Österreich“ verwiesen, der in der Schriftenreihe der Österreichischen Raumordnungskonferenz veröffentlicht ist (ÖROK-Schriftenreihe Nummer 144; Wien 1999; ISBN: 3-85186-052-7).

Ex-post-Bewertung

Zu diesem Punkt wird auf die „Kurzfassung“ sowie die Kapitel „Empfehlungen“ verwiesen, die im Bericht der „Ex-post-Evaluierung der Ziel 5b- und LEADER II Programme 1995-1999 in Österreich; Band I (Ziel 5b); Band II (LEADER II)“ enthalten ist, der in der Schriftenreihe der Österreichischen Raumordnungskonferenz veröffentlicht ist (ÖROK-Schriftenreihe Nummer 161/I und 161/II; Wien 2002; ISBN: 3-85186-069-1).

E. KONTROLLTÄTIGKEITEN

1. Etwaige Änderungen im Kontrollsystem

Checklistenpunkt 28

Zu diesem Punkt wird auf die fondsspezifischen Erklärungen der Rechtmäßigkeit des Antrags auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Artikel 8 der VO 2064/1997 verwiesen.

2. Von den zuständigen Stellen des Mitgliederstaates durchgeführte Kontrollen

Checklistenpunkt 29

Zu diesem Punkt wird auf die fondsspezifischen Erklärungen der Rechtmäßigkeit des Antrags auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Artikel 8 der VO 2064/1997 verwiesen.

EAGFL:

10. bis 13. April 2000: Bundesministerium für Land- u. Forstwirtschaft – Prüfungsstelle

14. bis 15. Februar 2001: Bundesministerium für Land- u. Forstwirtschaft – Prüfungsstelle

3. Ergebnisse dieser Kontrolltätigkeiten

Checklistenpunkt 30

Zu diesem Punkt wird auf die fondsspezifischen Erklärungen der Rechtmäßigkeit des Antrags auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Artikel 8 der VO 2064/1997 verwiesen.

EAGFL:

Bei den o.a. Überprüfungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Es waren daher keine wesentlichen Änderungen am Kontrollsystem erforderlich. Siehe auch Schlussvermerk.

4. Ergebnisse der von den Gemeinschaftsorganen durchgeführten Kontrollen und daraus resultierende Aktivitäten des Mitgliederstaates

Checklistenpunkt 31

Zu diesem Punkt wird auf die fondsspezifischen Erklärungen der Rechtmäßigkeit des Antrags auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Artikel 8 der VO 2064/1997 verwiesen.

EAGFL:

10. bis 14. November 1997: Europäischer Rechnungshof und Österreichischer Rechnungshof

3. bis 7. Mai 1999: Europäische Kommission GD VI

Bei den Überprüfungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Es waren daher keine wesentlichen Änderungen am Kontrollsystem erforderlich. Siehe auch Schlussvermerk.

EAGFL – Projektliste - Bestätigung

Das Amt der OÖ Landesregierung bestätigt, dass sämtliche EAGFL-kofinanzierte Ziel 5b-Projekte in einer Datenbank/Projektliste erfasst sind.

Die Datenbank/Projektliste enthält von jedem einzelnen Projekt u.a. folgende Informationen:

- Name und Anschrift des Begünstigten
- Projektbezeichnung
- Maßnahme
- Höhe der zuschussfähigen Ausgaben
- gewährte Zahlungen aus öffentlichen Mitteln (Beträge und Zeitpunkte der Zahlungen)
- Anteil der EAGFL-Mittel jeder Zahlung

Ort der Einsichtnahme in die Projektdatenbank/Projektliste:

Amt der OÖ Landesregierung
Agrar- und Forstrechts-Abteilung
Promenade 31
4021 Linz
Tel: 0732/7720 -11503
Fax: 0732/7720-11798

F. QUANTITATIVE BESCHREIBUNG / INDIKATOREN

Liste der Maßnahmen	Bezeichnung des Indikators	Quantifizierung der materiellen Indikatoren			
		Planung (absolut)	Durchführung (absolut)	Planung (relativ)	Durchführung (relativ)
M 2.1.1	zusätzliche Qualitätsbetten (3- und 4-Stern)	750	1513		
	neue außerlandwirtschaftliche Arbeitsplätze	780	901		
	Anzahl der touristischen Leitprojekte	3	1		
	Anzahl der Projekte von KMU's/Anteil an Gesamtprojekten	überwiegend KMU's	405/99,5 %		
	pos. Auswirkung auf die Umwelt (Anz. d. Projekte)				
	Abwasser/Wasser	keine Ang. i. EDPP	7		
	Abfall	keine Ang. i. EDPP	6		
	Energie	keine Ang. i. EDPP	11		
M 2.1.2	Anzahl der kulturtouristischen Projekte	5-8	28		
M 2.1.3	Anzahl der neuen Tourismusverbändegemeinschaften	10-15	5		
	Anzahl von Marketing-Projekten	keine Ang. i. EDPP	1		
M 2.2.1	Anzahl der F & E- u. Beratungsprojekte	200 p.a.	1535		
	Anzahl der Projekte von KMU's/Anteil an Gesamtprojekten	überwiegend KMU's	222/98,3%		
M 2.2.2	Anzahl der Firmenneugründungen	80-100 insgesamt	647		
	Anzahl der Betriebsansiedlungen		20		
	Anzahl der Betriebserweiterungen	10	154		
	Anzahl der Strukturverbesserungen	keine Ang. i. EDPP	180		
	neue Arbeitsplätze	1000-1500	4371		
	gesicherte Arbeitsplätze	2000	11136		
	Anzahl der Projekte von KMU's/Anteil an Gesamtprojekten	überwiegend KMU's	968/96,7%		
	pos. Auswirkungen auf die Umwelt (Anz. d. Projekte)	keine Ang. i. EDPP			
	Abwasser/Wasser		8		
	Boden/Altlasten		8		
	Luft/Lärm		18		

Liste der Maßnahmen	Bezeichnung des Indikators	Quantifizierung der materiellen Indikatoren			
		Planung (absolut)	Durchführung (absolut)	Planung (relativ)	Durchführung (relativ)
	Abfall		18		
	Energie		18		
	Verkehr		20		
M 2.2.3	Anzahl der Technologie- und Gründerzentren	4	9		
	geschaffene Nutzfläche (m2)	keine Ang. i. EDPP	15300		
	Anzahl von Aus- und Weiterbildungszentren	2	2		
	Arbeitsplätze für Behinderte	30-40	55		
	Arbeitsplätze für Qualifizierungsmaßnahmen	120	0		
	Regionalmessen	2	2		
	zusätzliche Messeflächen (m2)	keine Ang. i. EDPP	16000		
	Anzahl der Fachhochschulstudiengänge	1	0		
M 2.2.4	Anzahl überbetrieblicher Beratungsprojekte	keine Ang. i. EDPP	12		
	Anzahl der Projekte zur EDPP-Umsetzung	keine Ang. i. EDPP	45		
M 2.3	Anzahl der Umweltprojekte	1 - 5 p.a.	162		
	Anzahl der Projekte von KMU's/Anteil an Gesamtprojekten	keine Ang. i. EDPP	155/95,7%		
	pos. Auswirkungen auf die Umwelt (Anz. d. Projekte)	keine Ang. i. EDPP			
	Abwasser/Wasser		6		
	Boden/Altlasten		4		
	Luft/Lärm		83		
	Abfall		31		
	Energie		161		
Gesamt	neue Arbeitsplätze	1810-2320	5290		
	gesicherte Arbeitsplätze	2000	11136		

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
 Arinco-Nr.: 95.AT.06.003

GEPLANTE, BEWILLIGTE UND AUSBEZAHLTE MITTEL PRO MASSNAHME in MEURO und MIOS (=Million österreichische Schilling)

(öffentliche Mittel) 1995-2001

Unterprogramm EFRE

Spalte 4 und 6: Es wird auf die Anwendung der Flexibilitätsklausel nach Punkt 6.2. der Leitlinien für den Finanzabschluss der operationellen Maßnahmen 1994 - 1999 der Strukturfonds hingewiesen

	Daten aus dem EPPD		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß		Finanzieller Durchführungsstand							
					Bewilligungen		Auszahlungen		Bewilligungen		Auszahlungen	
	0.0	0.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Gesamte nationale Ausgaben in MEURO	Geplante Strukturfonds- beteiligung in MEURO	Gesamte nationale Ausgaben in MEURO	Geplante Strukturfonds- beteiligung in MEURO	V.d. Förderstelle bewilligter nationaler Betrag in MIOS	Zugeordnete Strukturfonds- mittel in MIOS	V.d. Förderstelle ausbezahlter nationaler Betrag in MIOS	Ausbezahlte Strukturfonds- mittel in MIOS	Spalte 3 als % von Spalte 1	Spalte 4 als % von Spalte 2	Spalte 5 als % von Spalte 1	Spalte 6 als % von Spalte 2
Programmschwerpunkt 2.1.												
M 2.1.1	11,207	11,207	8,115	8,115	108,637	108,637	108,637	108,637				
M.2.1.2	3,975	3,975	2,616	2,616	36,093	36,093	36,093	36,093				
M 2.1.3	2,188	2,188	1,864	1,864	25,592	25,592	25,592	25,592				
Summe	17,370	17,370	12,595	12,595	170,322	170,322	170,322	170,322				
Programmschwerpunkt 2.2.												
M 2.2.1	5,227	5,227	5,330	5,330	87,485	87,485	87,485	87,485				
M 2.2.2	7,140	7,140	16,045	16,045	255,291	234,390	255,291	234,390				
M 2.2.3	6,576	6,576	5,201	5,201	73,356	73,356	73,356	73,356				
M 2.2.4	2,017	2,017	1,306	1,306	16,770	16,554	16,770	16,554				
Summe	20,960	20,960	27,883	27,883	432,902	411,785	432,902	411,785				
Programmschwerpunkt 2.3.												
M 2.3	2,988	2,988	2,988	2,988	30,874	30,322	30,874	30,322				
Gesamt	41,318	41,318	43,466	43,466	634,098	612,429	634,098	612,429				

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
 Arinco-Nr.: 95.AT.06.003

GEPLANTE, BEWILLIGTE UND AUSBEZAHLTE MITTEL PRO MASSNAHME in MEURO und MIOS (=Million österreichische Schilling)

(öffentliche Mittel) 1995-2001

Unterprogramm EFRE

Spalte 5 und 11: Es wird auf die Anwendung der Flexibilitätsklausel nach Punkt 6.2. der Leitlinien für den Finanzabschluss der operationellen Maßnahmen 1994 - 1999 der Strukturfonds hingewiesen

	Entscheidung der Kommission vom 21.12.99 in MEURO			Finanzieller Durchführungsstand in MIOS												
				Von der Förderstelle bewilligte Beträge in MIOS						Von der Förderstelle ausbezahlte Beträge (an den Förderungsempfänger) in MIOS						
	Gesamt	EU	National	Gesamt	EU-Strukturfonds			National	Gesamt	EU-Strukturfonds				National	% Durch- führung Sp.10/Sp. 1	
					EFRE	ESF	EAGFL			Gesamt	EFRE	ESF	EAGFL			Gesamt
1=2+3	2	3	4=8+9	5	6	7	8=5+6+7	9	10=14+15	11	12	13	14=11+12+13	15	16	
Programmschwerpunkt 2.1.																
M 2.1.1	16,230	8,115	8,115	217,274	108,637			108,637	108,637	217,274	108,637			108,637	108,637	
M 2.1.2	5,233	2,616	2,616	72,185	36,093			36,093	36,093	72,185	36,093			36,093	36,093	
M 2.1.3	3,727	1,864	1,864	51,184	25,592			25,592	25,592	51,184	25,592			25,592	25,592	
Summe 2.1	25,190	12,595	12,595	340,643	170,322			170,322	170,322	340,643	170,322			170,322	170,322	
Programmschwerpunkt 2.2.																
M 2.2.1	10,661	5,330	5,330	174,970	87,485			87,485	87,485	174,970	87,485			87,485	87,485	
M 2.2.2	32,091	16,045	16,045	489,681	234,390			234,390	255,291	489,681	234,390			234,390	255,291	
M 2.2.3	10,402	5,201	5,201	146,712	73,356			73,356	73,356	146,712	73,356			73,356	73,356	
M 2.2.4	2,612	1,306	1,306	33,325	16,554			16,554	16,770	33,325	16,554			16,554	16,770	
Summe 2.2	55,766	27,883	27,883	844,688	411,785			411,785	432,902	844,688	411,785			411,785	432,902	
Programmschwerpunkt 2.3.																
M 2.3.	5,976	2,988	2,988	61,197	30,322			30,322	30,874	61,197	30,322			30,322	30,874	
Gesamt	86,932	43,466	43,466	1.246,528	612,429	0,000	0,000	612,429	634,098	1.246,528	612,429	0,000	0,000	612,429	634,098	

Programm: Ziel 5b Oberösterreich UP 1 EAGFL

Arinco-Nr.: 95.AT.06.003

GEPLANTE, BEWILLIGTE UND AUSBEZAHLTE MITTEL PRO Priorität ODER UNTERPROGRAMM UND PRO MASSNAHME IN EURO (1 EURO=13,7603 ATS)

(öffentliche Mittel) 1995-1999

Unterprogramm EAGFL (Stand Auszahlungen: 31.12.2001)

	Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß			Finanzieller Durchführungsstand												
				Von der Förderstelle bewilligte Beträge**						Von der Förderstelle ausbezahlte Beträge (an den Förderungsempfänger)						
	Gesamt	EU	National	Gesamt	EU-Strukturfonds				National	Gesamt	EU-Strukturfonds				National	% Durch- Führung Sp.10/S p. 1
					EFRE	ESF	EAGFL	Gesamt			EFRE	ESF	EAGFL	Gesamt		
	1=2+3	2	3	4=8+9	5	6	7	8=5+6+7	9	10=14+15	11	12	13	14=11+12+13	15	16
U-Progr. 1	110.425.000	43.467.000	66.958.000	117.896.699			46.443.500	46.443.500	71.553.199	100.640.861			39.612.244	39.612.244	61.028.617	91,14
M 1.1	18.425.000	7.253.000	11.172.000	18.162.249			7.148.661	7.148.661	11.013.588	15.691.359			6.176.119	6.176.119	9.515.240	85,16
M 1.2	25.306.000	9.961.000	15.345.000	25.761.720			10.139.813	10.139.813	15.621.907	21.671.382			8.529.856	8.529.856	13.141.526	85,64
M 1.3	25.839.000	10.171.000	15.668.000	30.099.126			11.847.016	11.847.016	18.252.110	26.838.183			10.563.509	10.563.509	16.274.674	103,87
M 1.4	32.390.000	12.750.000	19.640.000	35.230.336			13.866.660	13.866.660	21.363.676	31.690.817			12.473.506	12.473.506	19.217.311	97,84
M 1.5	5.896.000	2.321.000	3.575.000	6.189.472			2.436.176	2.436.176	3.753.296	2.446.768			963.048	963.048	1.483.720	41,50
M 1.6	2.569.000	1.011.000	1.558.000	2.553.796			1.005.174	1.005.174	1.548.622	2.302.352			906.206	906.206	1.396.146	89,62
U-Progr. 2																
M 2.1																
M 2.2																
M 2.3																
M 2.4																
.....																
Gesamt																

** inklusive Reserveprojekte

Programm: Ziel 5b Oberösterreich UP 1 EAGFL

Arinco-Nr.: 95.AT.06.003

**GEPLANTE, BEWILLIGTE UND AUSBEZAHLTE MITTEL PRO Priorität ODER UNTERPROGRAMM UND PRO MASSNAHME
IN EURO (1 EURO=13,7603 ATS)
(öffentliche Mittel) 1995-1999**

Unterprogramm EAGFL (Stand Auszahlungen: 31.12.2001)

	Daten aus dem EPPD		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß		Finanzieller Durchführungsstand							
					Bewilligungen**		Auszahlungen		Bewilligungen**		Auszahlungen	
	0.0	0.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds beteiligung	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds beteiligung	V.d. Förderstelle bewilligter nationaler Betrag	Zugeordnete Strukturfonds mittel	V.d. Förderstelle ausbezahlter nationaler Betrag	Ausbezahlte Strukturfonds mittel	Spalte 3 als % von Spalte 1	Spalte 4 als % von Spalte 2	Spalte 5 als % von Spalte 1	Spalte 6 als % von Spalte 2
U-Progr. 1	69.108.000	41.318.000	66.958.000	43.467.000	71.553.199	46.443.500	61.028.617	39.612.244	106,86	106,85	91,14	91,13
M 1.1.1	24.187.000	14.461.000	11.172.000	7.253.000	11.013.588	7.148.661	9.515.240	6.176.119	98,58	98,56	85,17	85,15
M 1.1.2	11.748.000	7.024.000	15.345.000	9.961.000	15.621.907	10.139.813	13.141.526	8.529.856	101,80	101,80	85,64	85,63
M 1.1.3	10.366.000	6.198.000	15.668.000	10.171.000	18.252.110	11.847.016	16.274.674	10.563.509	116,49	116,48	103,87	103,86
M 1.1.4	15.895.000	9.503.000	19.640.000	12.750.000	21.363.676	13.866.660	19.217.311	12.473.506	108,78	108,76	97,85	97,83
M 1.1.5	4.147.000	2.479.000	3.575.000	2.321.000	3.753.296	2.436.176	1.483.720	963.048	104,99	104,96	41,50	41,49
M 1.1.6	2.765.000	1.653.000	1.558.000	1.011.000	1.548.622	1.005.174	1.396.146	906.206	99,40	99,42	89,61	89,63
U-Progr. 2												
M 2.1												
M 2.2												
M 2.3												
M 2.4												
.....												
Gesamt												

** Bewilligungen inkl. Reserveprojekte

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
 Arinco-Nr.: 95.AT.06.003

AUFSTELLUNG DER VON DER KOMMISSION IM BERICHTSZEITRAUM ERHALTENEN ZAHLUNGEN: EAGFL

Daten enthalten bis 31/12/2001

EU-Strukturfonds	Bezeichnung der Tranche	Datum Anforderung Land	Datum Mittelüberweisung Bund	Ausbezahlter Betrag IN ATS
EAGFL	1. Vorschuss 1995	14.03.96	04.01.96	51.155.875,00
	2. Vorschuss 1995	29.08.96	07.10.96	31.870.387,50
	1. Vorschuss 1996	23.07.97	07.10.97	56.035.665,00
	2. Vorschuss 1996	01.10.97	10.11.97	33.901.780,50
	Saldo 1995	29.04.98	17.07.98	22.015.650,00
	1. Vorschuss 1997	16.11.98	14.01.99	56.885.080,20
	2. Vorschuss 1997	29.12.98	10.03.99	34.131.048,12
	Saldo 1996	19.07.99	30.08.99	22.365.991,62
	Saldo 1997	08.05.00	01.07.00	0,00
	Saldo 1998	08.05.00	01.07.00	0,00
	1. Vorschuss 1999	08.05.00	01.07.00	143.108.496,03
	2. Vorschuss 1999	26.09.00	14.11.00	85.868.400,09
Gesamt*)				537.338.374,06

*) die Summe der vom BMLFUW an das Land Oberösterreich überwiesenen EAGFL-Mittel beträgt ATS 574.794.743,69 (siehe dazu den Berichtsteil "Von der Kommission erhaltene Zahlungen"). Die Differenz von ATS 37.456.369,63 sind durch das BMLFUW vorfinanzierte EAGFL-Mittel.

Programm: Ziel 5b Oberösterreich

Arinco-Nr.: 95.AT.06.003

AUFSTELLUNG DER VON DER KOMMISSION IM BERICHTSZEITRAUM ERHALTENEN ZAHLUNGEN: EFRE

EU-Strukturfonds	Bezeichnung der Tranche	Auszahlungsdatum	Ausbezahlter Betrag in ATS
EFRE	1. Akonto 1995 (50% der Tranche 1995)	15.01.1996*	51.492.687,50
	2. Akonto 1995 (30% der Tranche 1995)	12.12.1996*	32.203.237,50
	3. Akonto 1995 (20% der Tranche 1995)	15.12.1997*	21.991.875,00
	1. Akonto 1996 (30% der Tranche 1996)	01.12.1997*	34.007.310,00
	2. Akonto 1996 (50% der Tranche 1996)	09.12.1997*	56.516.330,00
	3. Akonto 1996 (20% der Tranche 1996)	08.11.1997*	22.363.239,56
	1. Akonto 1997 (50% der Tranche 1997)		57.276.570,00
	2. Akonto 1997 - 1. Teil (30% der Tranche 1997)	12.01.1999*	18.856.101,26
	- 2. Teil (30% der Tranche 1997)	13.07.1999*	15.274.946,86
	1.+2. Akonto 1998 (80% der Tranche 1998)	13.12.1999*	104.435.172,88
	1.+2. Akonto 1999	05.10.2000*	125.884.728,52
	Summe		540.302.199,08
EFRE und EAGFL – Gesamt			1.077.640.573,14

* Auszahlung an Österreich ** Amt der OÖ Landesregierung eingegangen

Endbericht über das EPPD für ZIEL 5b - OBERÖSTERREICH

BERICHTSZEITRAUM: 01/01/1995 - 31/12/2000

Bezeichnung:	Einheitliches Programmplanungs-Dokument 1995-1999 Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO Nr.	95.AT.06.003
Finanzielle Ausstattung des Programmes:	Gemäß Entscheidung der EU-Kommission vom 06/12/1995 beträgt die genehmigte Gemeinschaftsbeihilfe 98,500 MECU (ESF: 15,864 MECU)
Programmdauer:	1995 – 1999+2000
Koordination der Programmabwicklung:	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung Koordinationsstelle für die EU-Regionalpolitik Annagasse 2 A-4020 Linz
Übermittlung der Berichtsdaten an das Sekretariat der Begleitausschüsse durch:	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Abteilung II/9 - Europäischer Sozialfonds Stubenring 1 A-1010 Wien

Erstellt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit auf Basis des Berichtes des Endbegünstigten Arbeitsmarktservice¹

¹ Jahresberichte des Arbeitsmarktservice über die Durchführung der Interventionen des ESF in den Abrechnungsjahren 1995 bis 1999+2000 im Ziel-5b-Gebiet Oberösterreich; erstellt in Zusammenarbeit vom AMS Österreich - Bundesgeschäftsstelle, AMS Oberösterreich - Landesgeschäftsstelle mit Unterstützung des COMPASS-Service-Büro Wien

A. OPERATIONELLER KONTEXT / PHYSISCHE DURCHFÜHRUNG

1. Veränderungen wirtschaftlicher, sozialer, politischer, rechtlicher bzw. legislativer Art und ggf. Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Umsetzung des Programms; ggf. Einhaltung etwaiger besonderer Durchführungsbestimmungen oder im Rahmen der Partnerschaft vereinbarter Bedingungen.

Arbeitsmarktentwicklung²

Die Zahl der unselbständig Beschäftigten hat zwischen 1995 und 1999 sowohl im gesamten Bundesland als auch in den Ziel 5b Gebiet zugenommen. Frauen konnten quantitativ mehr von der Beschäftigungsmaßnahme profitieren als Männer.

Parallel dazu hat sich im gleichen Zeitraum in der Ziel 5b Region die Arbeitslosigkeit wesentlich günstiger entwickelt als im Bundesland insgesamt. Der Rückgang der Zahl der Arbeitslosen lag im Ziel 5b Gebiet Oberösterreich bei minus 9 %.

Charakteristisch für den abnehmenden Problemdruck der Arbeitslosigkeit war auch ein deutlicher Rückgang des Anteils der Langzeitarbeitslosen (länger als ein Jahr arbeitslos) an den Vorgemerkten.

Die Entwicklung beim Beschäftigten- und Arbeitslosenbestand spiegelt sich auch in der Veränderung der Arbeitslosenquote wieder. Laut Ex-Post-Bericht kam es in den Ziel-5b Regionen im Vergleich mit dem gesamten Bundesland zu einem stärkeren Rückgang der Arbeitslosenrate. Diese vergleichsweise positive Arbeitsmarktentwicklung wird jedoch nicht als Programmwirkung identifiziert. Um mögliche Wirkungszusammenhänge zu untersuchen, müssten entsprechende Zu- und Abgangsbewegungen beim Arbeitslosenregister und beim Beschäftigtenstand durch Verknüpfung mit Individualdaten zum Erwerbsverlauf von geförderten Personen analysiert werden. Im Rahmen der Ex-Post-Evaluierung wurde diese Analyse nicht durchgeführt.

Regionalwirtschaftliche Auswirkungen:

Im Rahmen der Ex-Post-Evaluierung wurde angemerkt, dass im Bereich der Humanressourcen die stärkere Anbindung der Arbeitsmarktpolitik an die Struktur- und Regionalpolitik als eine wesentliche Wirkungsdimension der Umsetzung des Ziel-5b-Programmes zu nennen ist. Maßnahmen blieben weniger konzentriert auf urbane Zentren, zu denen MaßnahmenteilnehmerInnen aus verschiedenen Regionen anreisen mussten. Es wurden gerade in den regionalen Zielen auch in ländlichen Regionen Maßnahmen durchgeführt, die sich stärker am Bedarf von Arbeitskräften und Arbeitslosen vor Ort orientierten.

2. Koordinierung der Interventionen mit den anderen Strukturfonds, den Gemeinschaftsinitiativen, den Interventionen der EIB und den sonstigen bestehenden Finanzinstrumenten sowie Übereinstimmung mit anderen sektorspezifischen, regionalen, nationalen oder gemeinschaftlichen Politiken.

In den Ziel 5b-Gebieten Oberösterreichs wurden im Berichtszeitraum mehrere Gemeinschaftsinitiativenprojekte durchgeführt.

Das Employment/Youthstart-Projekt „JULIA“ richtete sich an jugendliche TeilnehmerInnen des Bezirks Rohrbach und wies sehr gute Erfolge auf. Das ADAPT-Projekt „Job Rotation“ bot Firmen die Möglichkeit, vorqualifizierte StellvertreterInnen befristet zu beschäftigen, während MitarbeiterInnen aus der Stammbesellschaft gefördert qualifiziert wurden. Es wurde in Ried im Modellversuch erprobt.

Im RGS-Bezirk Freistadt wurden sowohl das Employment/Integra-Projekt „Spielräume“ für langzeitarbeitslose Personen als auch das ADAPT-Projekt „INCOM“ für die Holzverarbeitenden Betriebe des Mühlviertels, die in die Qualifizierung ihrer MitarbeiterInnen investieren wollten, durchgeführt.

² Vgl. Ex-Post-Evaluierung — Tabellen im ESF-Anhang, Abschlussbericht 2001

Mit dem Employment-NOW-Projekt „Aurora“ wurden im Gegensatz zu den Berufsorientierungsmaßnahmen der Frauenstiftung Teilnehmerinnen aus den Ziel 5b-Gebieten Steyrs angesprochen, die sich in der zweiten Projektphase entweder auf eine Unternehmensgründung in der Region oder die Aufnahme einer unselbständigen Tätigkeit vorbereiteten.

B. VERWALTUNG und BEGLEITUNG DES PROGRAMMS

- Beschreibung der Verwaltungsstrukturen des Programms

(siehe: EPPD und 1. Begleitausschuss)

- Beschreibung des Begleitsystems des Programms sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise des Begleitausschusses

(siehe: EPPD und 1. Begleitausschuss)

1. Etwaige Änderungen in den Verwaltungs- oder Begleitsystemen sowie Beschreibung der Tätigkeiten des Begleitausschusses (und, ggf., der Unterausschüsse) und wichtigste Beschlüsse.

AMS-Arbeitsprogramme und Nationaler Aktionsplan für Beschäftigung (NAP)

Die AMS-Arbeitsprogramme und der Nationale Aktionsplan für Beschäftigung ab dem Jahr 1998 prägten die ESF-kofinanzierten Aktivitäten des AMS OÖ in den letzten Jahren der Programmumsetzung.

2. Änderungen in den Finanztabellen; Verschiebungen zwischen Unterprogrammen, Maßnahmen, Jahren, etc.

Zusammenfassende Darstellung der Änderungen, die sich bei den ESF-kofinanzierten Maßnahmen im Programmverlauf 1995 bis zur Jahresabrechnung 1999+2000 ergaben:

Finanzentwicklung 1995 bis 1999+2000:

In den Jahren 1995 bis 1999+2000 wurde im Rahmen des oberösterreichischen Ziel-5b-Programms ein Betrag von insgesamt 500 Mio. öS verausgabt, das sind um rd. 4 Mio. öS mehr als laut Finanzplan vorgesehen waren. Die Überausschöpfung findet sich insgesamt ausschließlich im nationalen Kofinanzierungsanteil mit plus 3,9 Mio. öS, die gesamte Ausschöpfung der ESF-Mittel lag bei rd. 229 Mio. öS, wobei um rd. 33 TOS weniger ESF-Mittel als geplant ausgeschöpft wurden.

Die Programmausschöpfung liegt insgesamt bei 101 Prozent.

Zeitraum: 1995 (1.1.1995 bis 30.6.1996)

Finanzmittelumschichtung von der Maßnahme 3.1.1 in die Maßnahme 3.1.2 und Erhöhung der Technische Hilfe - Mittel

Zeitraum: 1996 (1.7.1996 bis 31.12.1996)

Es wurden 55 % der geplanten Gesamtkosten und 56 % der geplanten ESF-Mittel umgesetzt und die Unterausschöpfung der ESF-Mittel sollte in den Folgejahren ausgeglichen werden.

Begründungen für die Verzögerung der Umsetzung:

Maßnahme 3.1.1 - stichwortartig:

- zerklüftete Gebietskulisse, die nicht mit den AMS-Bezirken übereinstimmt;
- gute bis sehr gute Arbeitsmarktsituation der zur Gänze als Ziel 5b-Gebiete anerkannten Regionalen Geschäftsstellen des AMS;
- Erkundungsverfahren zur Kursvergabe an den Bestbieter;
- geänderte Richtlinien für die Gewährung der Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (erst ab einer Kursdauer von über 92 Tagen) sowie zur Bemessung der Beihilfenhöhe im Einzelfall; da diese Änderungen seit März 96 wirksam sind, kommen die Auswirkungen bei der Abrechnung des Jahres 96 voll zum Tragen.

- Da sich das Land Oberösterreich als Kofinanzierungspartner ausschließlich an denjenigen Komponenten der „Stiftungsähnlichen Maßnahmen“ beteiligt, für die aufgrund der derzeit geltenden DLU-Richtlinien und der Reduzierung der Kurskosten weniger Mittel als ursprünglich budgetiert anfallen, ist der Landesbeitrag niedriger als angenommen.
- Zudem wurde das innovative Projekt „Neuland“, das sich mit seinen Angeboten an bisher in der Landwirtschaft tätige Personen richtet, erst im Spätherbst 96 gestartet. Die dafür zugesagten Landesmittel wurden daher in der Berichtsperiode noch nicht ausbezahlt.

Im Rahmen des Unterschwerpunktes 3.1.2. wurden in Übereinstimmung mit dem EPPD Qualifikationsmaßnahmen durchgeführt. Da diese zumeist eine längere Laufzeit aufwiesen als die in der Maßnahme 3.1.1 angesiedelten aktivierenden und orientierenden Kurse und daher ESF-kofinanzierte Beihilfen zur Deckung des Lebensunterhalts sowie Sozialversicherungsbeiträge anfallen, war der Ausschöpfungsgrad höher als in Maßnahme 3.1.1, obwohl auch hier die oben angeführten Gründe Verzögerungswirkung hatten.

Die Ziel 5b-Informationsbroschüre sowie die Plakate und sonstigen Publikationen wurden im Rahmen der Technischen Hilfe – Maßnahme 3.1.3 plangemäß im Sommer 1996 fertiggestellt und budgetwirksam. Trotz einer relativ hohen Auflage mussten die dafür reservierten Mittel nicht zur Gänze angesprochen werden, da die Vergabe aufgrund der Einholung von Vergleichsofferten kostengünstiger als erwartet erfolgen konnte.

Zeitraum: 1.1.1997 bis 31.12.1997

Im Berichtsjahr 1997 kam es v.a. in der Maßnahme 3.1.1 zu einer Überschreitung der Planwerte. Der Endbegünstigte Arbeitsmarktservice verausgabte im Berichtsjahr mehr an nationalen Kofinanzierungsmitteln als vorgesehen und auch der ESF-Anteil war höher als geplant, nur die Landesbeteiligung lag geringfügig unter den Planwerten. Da sich das Land OÖ. jedoch in größerem Ausmaß als vorgesehen an Ziel 3-Aktivitäten beteiligte, wird dieses Minus im Bereich der sonstigen öffentlichen Mittel durch Bundesmittel kompensiert. Ein weiterer Grund für die Überausschöpfung lag darin, dass im Rahmen des Jahresendberichtes 1996 eine Umschichtung von Mitteln dieser Maßnahme zugunsten der Maßnahme 3.1.2 auf die Folgejahre erfolgte.

Zeitraum: 1.1.1998 bis 31.12.1998

Im Berichtsjahr 1998 kam es zu einer 100-prozentigen Ausschöpfung der ESF-Mittel und zu einer Überausschöpfung von 1,6 Mio. öS bzw. 104 % bei der nationalen Kofinanzierung. Die Begründungen für die Abweichungen von den Planwerten entspricht denen von den Vorjahren. Die Überausschöpfung findet sich insgesamt nur im nationalen Kofinanzierungsanteil, die gesamte Ausschöpfung der ESF-Mittel war planmäßig.

Im Änderungsantrag 1998 wurden für 1999 auch die Währungsdifferenzen berücksichtigt.

Zeitraum 1.1.1999 bis 31.12.2000:

Im Berichtszeitraum 1999+2000 wurde im Rahmen des oberösterreichischen Ziel-5b-Programms ein Betrag von insgesamt 134 Mio. öS verausgabt, das sind um rd. 4 Mio. öS mehr als laut Finanzplan vorgesehen waren. Die Überausschöpfung findet sich insgesamt ausschließlich im nationalen Kofinanzierungsanteil mit 3,9 Mio. öS, die gesamte Ausschöpfung der ESF-Mittel lag bei rd. 229 Mio. öS, wobei um rd. 33 TOS weniger ESF-Mittel als geplant ausgeschöpft wurden.

Im Rahmen der Jahresabrechnung 1998 wurden letzte Finanzumschichtungen und die Korrektur der Finanztabellen in öS um die Währungsdifferenzen beantragt.

Die Europäische Kommission teilte dazu mit, dass im Ziel-5b-Oberösterreich 1995 bis 1999 in Summe 229 Mio. öS ESF-Mittel auszugeben wären, um alle zur Verfügung stehenden ESF-Mittel (in EURO) abrufen zu können. Für Ziel-5b-Oberösterreich beliefen sich die Währungsdifferenzen auf öS 10.817.743,--. Die Währungsdifferenzen wurden in der Höhe der Kofinanzierungssatzes des ESF-Teils des EPPDs aus AMS-Mitteln kofinanziert. Die Gesamtsumme der ESF-Mittel in EURO blieb durch die Zuweisung der Währungsdifferenzen unverändert. Von der Europäischen Kommission wurden diese Änderungen des Programms bestätigt.

Finanzentwicklung 1995 bis 1999+2000:

Vom 1.1.1995 bis 31.12.2000 wurden vom Endbegünstigten Arbeitsmarktservice insgesamt 500 Mio. öS (inkl. Währungsdifferenzen) an Maßnahmenträger und MaßnahmenteilnehmerInnen ausbezahlt. Davon entfallen 229 Mio. öS auf ESF-Mittel und 261 Mio. öS auf Kofinanzierungsmittel.

Die Programmausschöpfung liegt insgesamt bei 101 Prozent.

3. Verwendung der Technischen Hilfe in Zusammenhang mit Verwaltung und Begleitung der Interventionen.

Die Technischen Hilfe Mittel wurden zu 100 % ausgeschöpft. Im Berichtszeitraum wurden diese Mittel für folgende Maßnahme eingesetzt:

5b-Informationsbroschüren sowie Plakate, sonstige Publikationen, Evaluierungen und Studien

4. Additionalität der Beihilfen in Form von Tabellen

Die Übermittlung der Additionalität erfolgte jährlich.

5. Tätigkeiten im Rahmen der Information und Publizität

Die Ziel 5b-Informationsbroschüre sowie die Plakate und sonstigen Publikationen wurden erstellt.

6. Beachtung der Gemeinschaftspolitiken

- Wettbewerbsregeln, Vergabe öffentlicher Aufträge, Gleichbehandlung von Frauen und Männern, Umweltschutz inkl. Studien über Auswirkungen auf die Umwelt

siehe Ex-Post-Evaluierung – Endbericht 2001

C. FINANZIELLE DURCHFÜHRUNG**1. Zusammenfassung der Verwirklichungen, der Ergebnisse und der Auswirkungen auf Programmebene; Angabe der Aktivitäten zur Berücksichtigung dieser Ergebnisse.**

Vom 1.1.1995 bis 31.12.2000 wurden vom Endbegünstigten Arbeitsmarktservice insgesamt 500 Mio. öS an Maßnahmenträger und MaßnahmenteilnehmerInnen ausbezahlt. Davon entfallen 229 Mio. öS auf ESF-Mittel und 261 Mio. öS auf Kofinanzierungsmittel.

Insgesamt wurden 10.736 TeilnehmerInnen in den Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose einbezogen. Der Frauenanteil beträgt 60 %. 3.311 Personen wurden im Rahmen von Ziel 5b beraten.

2. Auf Maßnahmenebene:

siehe Maßnahmenblätter

3. Auf Unterprogramm-Ebene

-

4.- Auf Programmebene:

siehe „Vergleichende Tabelle der geplanten, bewilligten und ausbezahlten Mittel“ (tab-vgl1.xls und tab-vgl2.xls) und „Aufstellen der von der Kommission im Berichtszeitraum erhaltene Zahlungen“ (tab-zahl.xls)

D. ZWISCHENBEWERTUNGEN**1. Beschreibung der durchgeführten Bewertungstätigkeit (ggf. auch themenbezogene Bewertungen od. Analysen); Zusammenfassung der Ergebnisse; Vorschläge und Empfehlungen für Anpassungen, die sich aus den Bewertungen ergeben**

-

E. KONTROLLTÄTIGKEITEN**1. Etwaige Änderungen im Kontrollsystem****2. Von den zuständigen Stellen des Mitgliedstaates durchgeführte Kontrollen**

Siehe die in der Anlage beigefügte Erklärung der Rechtmäßigkeit der Innenrevision des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

3. Ergebnisse dieser Kontrolltätigkeiten :

Siehe die in der Anlage beigefügte Erklärung der Rechtmäßigkeit der Innenrevision des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

4. Ergebnisse der von den Gemeinschaftsorganen (Rechnungshof, Kommission) durchgeführten Kontrollen und daraus resultierende Aktivitäten des Mitgliedstaates (auf der Grundlage der von der EK übermittelten Berichte).

Gemäß Art. 23 Abs. 2 der VO (EWG) 2082/93 und Art. 8 VO (EWG) 2084/93 wurde im Juli 2000 eine Prüfung des OPs Ziel 5b OÖ durchgeführt.

Die Prüfbereiche waren das Verfahren für die Projektauswahl, die Analyse und Überprüfung der Verfahren und Methoden, die für die Erstellung von Zahlungsanträgen sowie für den Antrag auf Schlusszahlung angewandt werden, der EU-Mittel-Fluss, die Kenntnisnahme der Prüfungsberichte gem. Art. 23 Abs. 1 der VO (EWG) 2082/93, die Kontrolle der technischen Hilfe sowie die Prüfung mehrerer Träger.

Ein Endbericht mit den Ergebnissen bzw. Empfehlungen liegt nicht vor.

F. QUANTITATIVE BESCHREIBUNGEN / INDIKATOREN**1. Quantitative Beschreibung in Tabellenform**

siehe: Tabelle „tab-ind.xls“

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO-Nº: 95.AT.06.003

Maßnahmenblatt

UP: 3

M 3.1.1.: Qualifizierung - „Unterstützung der beruflichen (Neu-)Orientierung sowie des Wechsels von landwirtschaftlicher Beschäftigung in außerlandwirtschaftliche Bereiche“

Inhalt: Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen Bau, Holz, Fremdenverkehr, Elektronik, Informatik, neue Technologien sowie soziale Dienstleistungen. Die betriebl. Aus- und Weiterbildung ist dabei von besonderer Bedeutung. Ein Element im Bereich der Qualifizierung wiedereinsteigender Frauen sind Maßnahmen der Berufsorientierung. Gefördert wird darüber hinaus die Verbesserung der Qualifikation für außerlandwirtschaftlicher Tätigkeiten als Ergänzung zum Unterprogramm EAGFL. Für potentielle arbeitslose Unternehmensgründerinnen können GründerInnenseminare, begleitende Beratung und spezielle Qualifizierungsunterstützung angeboten werden.

Finanzplanung 1995-99+2000 in TOS³: 250.497
Beteiligter EU-Fonds: ESF

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Gesamte öffentliche Ausgaben							
Jahr	Daten aus dem EPPD	Durchführung					Planung für die nächsten 6 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztafel-le durch den Begleitausschuss	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		Voraussichtlicher Finanzmittelbedarf (Auszahlungen) für die Monate 1-6
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	55.280	45.955			45.955		
1996	56.655	23.015			23.015		
1997	57.664	63.237			63.237		
1998	58.672	37.355			37.355		
1999	59.864	81.093					
1999+2000					80.935		
2001							
Gesamt	288.136	250.655			250.497	100 %	

³ TOS = Tausend österreichische Schilling

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	Die im 5b-Gebiet durchgeführten Interventionen umfassten ein breites Spektrum des arbeitsmarktpolitischen Förderinstrumentariums, das sich schwerpunktmäßig 1995 und 1996 auf die Realisierung von „stiftungsähnlichen Maßnahmenpaketen“ konzentrierte. 1997 konzentrierten sich die Aktivitäten auf Berufsorientierungsmaßnahmen und aktivierende Schulungen, die für Personen mit Betreuungspflichten auch halbtags angeboten wurden. Neu ins Programm aufgenommen wurde ein Implacement-Training in Kombination mit einer PC-Grundschulung. Die Erfahrungen mit dieser für viele TeilnehmerInnen neuen Technologie waren, dass dieses Programm die Chancen bei Stellenbewerbungen verbesserten und das Interesse an weiterführenden Qualifikationen geweckt wurde. Weiters war das ESF-kofinanzierte Programm des Jahres 1997 von einer Weiterentwicklung und konzeptionellen Veränderung der „stiftungsähnlichen Maßnahmenpakete“ geprägt. Der erste Ausbildungslehrgang des Projekts „NEULand“ konnte im November erfolgreich abgeschlossen werden. Laut Jahresbericht des Schulungsträgers LFI fanden 13 der 19 TeilnehmerInnen einen Arbeitsplatz bzw. absolvierten in einem Betrieb ein gefördertes Arbeitstraining. Für einen der Teilnehmer konnte ein innerbetrieblicher Lösungsvorschlag erarbeitet werden, der die erfolgreiche Weiterführung des landwirtschaftlichen Betriebs ermöglichte. Im Berichtszeitraum 1998 waren insgesamt 31 Kurse, deren Laufzeit im Jahr 1998 lag, entsprechend der Vereinbarungen des EPPD und der Zielerreichungsparameter des AMS dem orientierenden und dem aktivierenden Bereich vorbehalten. Das AMS OÖ war unter Berücksichtigung der für die LGS OÖ formulierten Vorgaben der Bestbieterkennung und Einholung von Vergleichsangeboten bemüht, neben bewährten Varianten auch neue, erfolgversprechende Modelle zu erproben und nach Möglichkeit Anbieter mit innovativen Ideen zu berücksichtigen. Im Berichtsjahr 1998 kam es zu einem Auslaufen der „stiftungsähnlichen Maßnahmenpakete“. Mit Ausnahme von „NEULand“ wurden Maßnahmenbündel durch Einzelkurse ersetzt, die den Bedürfnissen der beschäftigungslos Vorgemerkten und der regionalen Geschäftsstellen besser entsprachen. Auch bei „NEULand“, dem Schulungsangebot für ehemals in der Landwirtschaft beschäftigte Personen, gab es nach Verhandlungen mit der Landesregierung erhebliche konzeptionelle Anpassungen. War es in der Vergangenheit aufgrund der Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes und der Richtlinien der AMS-Bundesorganisation nicht für alle Interessenten der Zielgruppe möglich, an einer Umschulung teilzunehmen, wurde bei diesem Durchgang durch eine 100 %-ige Landesförderung für diese Personen die Möglichkeit dafür geschaffen. 1999+2000 wurden in der Maßnahme 3.1 518 langzeitarbeitslose und 1.416 arbeitslose Personen sowie 434 vom Ausschluss Bedrohte bzw. von Arbeitslosigkeit bedroht gefördert. Der Frauenanteil lag bei 64 % und 44 % der TeilnehmerInnen waren unter 25 Jahre alt. Von allen geförderten Personen haben 300 Personen die Qualifizierung abgebrochen. 188 erhielten eine Teilnahmebescheinigung.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	AMSG, ALVG
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	264 Qualifizierungsprojekte 3.311 beratene Personen 22 Ber. amp. Maßnahmen 28 Projekte im Rahmen der Unterstützungsstruktur
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	250.497
6. Wirksamkeit	Ausführliche Angaben über die Wirksamkeit - siehe Ex-Post-Evaluierung, Abschlussbericht 2001;
7. Effizienz	
8. Allgemeine Bemerkungen	
10. Großprojekte	keine

Programm: Ziel 5b Oberösterreich

ARINCO-Nº: 95.AT.06.003

Maßnahmenblatt

UP: 3

M 3.1.2: Förderung von Unterstützungsstrukturen - „Unterstützung beruflicher Aus- und Weiterbildung arbeitsloser ArbeitnehmerInnen“

Inhalt: Frauenberatungsstellen und Unterstützungsstrukturen

Finanzplanung 1995-99+2000 in TOS: 248.275

Beteiligter EU-Fonds: ESF

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Jahr	Daten aus dem EPPD	Gesamte öffentliche Ausgaben					
		Durchführung					Planung für die nächsten 6 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztafel durch den Begleitausschuss	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		Voraussichtlicher Finanzmittelbedarf (Auszahlungen) für die Monate 1-6
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	31.903	36.648			36.648		
1996	32.715	29.247			29.247		
1997	33.265	79.889			79.889		
1998	33.854	49.366			49.366		
1999	34.549	49.057					
1999 +2000					53.126		
2001							
Gesamt	166.286	244.207			248.275	102 %	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	In Übereinstimmung mit dem EPPD wurden in dieser Maßnahme Qualifikationsmaßnahmen durchgeführt. 1996 wurden die Kurse „Qualifizierungsprojekte Telearbeit“ sowie der „Umwelttechniker-Speziallehrgang“ neu ins ESF-kofinanzierte Programm aufgenommen. Mit diesen Projekten bot das AMS OÖ unter Beteiligung des ESF innovative Schulungen, die speziell auf Personen aus Ziel 5b-Gebieten abgestimmt waren, an und konnten dadurch neue Impulse in den ländlichen oberösterreichischen Regionen setzen. Aufgrund der prekären Arbeitsmarktsituation Jugendlicher wurde 1997 in mehreren Bezirken des Mühlviertels das Ausbildungsmodell „Qualifizierter HelferInnen“ durchgeführt, eine Mittelform zwischen Lehre und Anlern­tätigkeit für 15- bis 19jährige Jugendliche, denen mit dem Kursbesuch der Einstieg ins Berufsleben ermöglicht werden sollte. Im Rahmen der Schulung wurden einerseits berufliche Basisqualifikationen vermittelt, die dem Leistungsvermögen dieser Jugendlichen entsprachen, andererseits aber auch soziale und persönliche Defizite abgebaut. Als einer der Höhepunkte der Ziel 5b-Programmumsetzung war der von der Lenzing AG durchgeführte "Umwelttechniker-Speziallehrgang" zu nennen. Im Rahmen der von Dezember 96 bis September 98 dauernden Ausbildungsmaßnahme erhielten 20 TeilnehmerInnen mit Maturaniveau und entsprechenden technisch-handwerklichen Fähigkeiten die Möglichkeit, eine fundierte und in der Wirtschaft nachgefragte Qualifizierung mit folgenden Zielsetzungen und Schwerpunkten zu absolvieren: 1. Der Abschluss des Speziallehrgangs galt für die TeilnehmerInnen als Qualifikationsnachweis für • Umweltbeauftragte, • Beauftragte für den Giftverkehr gemäß Chemikaliengesetz, • Abfallbeauftragte gemäß Abfallwirtschaftsgesetz, • Auskunftsperson über die Gefahr von Störfällen gemäß Umweltinformationsgesetz, Umweltbetriebsprüfer, • Verantwortliche für die Abwasserreinigung gemäß Wasserrechtsgesetz sowie • Leiter der Eingangskontrolle für die Ablagerung von Abfällen (Deponieverordnung). 2. Im Rahmen der Ausbildung wurden die für die Ablegung der Lehrabschlussprüfung für "Recycling- und Entsorgungstechniker" erforderlichen Kenntnisse vermittelt. 3. Die EnergieberaterInnenprüfung (Teil A) mit Öffentlichkeitsrecht wurde abgelegt. 4. Die AbsolventInnen waren aufgrund ihrer Qualifikation befähigt, als SpezialistInnen und Führungskräfte in den einschlägigen Bereichen von Wirtschaft, Industrie, Gewerbe und Behörden zu wirken, da sie über eine amtliche Ausbilderprüfung verfügten. Der Kursinhalt fokussierte neben den theoretischen Ausbildungsteilen (Physik, Chemie, Ökologie, Fertigungs- und Produktionstechnik, angewandte Informatik und Messtechnik, analytische Chemie und Umweltanalytik, Umweltrecht) auch die praktische Arbeit im umweltspezifischen Laboratorium mit den Bereichen Verfahrens-, Energie- und Umwelttechnik, Toxikologie, Immissions- und Gewässerschutz. Die Vermittlung von Kommunikationstechniken und Projektstudien runden die Ausbildung ab. Die gesamten Maßnahmenkosten sowie die für die TeilnehmerInnen ausbezahlten Individualbeihilfen wurden ausschließlich aus Mitteln des ESF und des AMS OÖ getragen. Eine vom AMS Vöcklabruck durchgeführte Auswertung ergab im Dezember 98 eine Erfolgsquote von bereits 70 %. Alle 14 männlichen Teilnehmer schlossen die Ausbildung erfolgreich ab (10 davon standen in Arbeit), 4 der 6 Teilnehmerinnen (ein Kursabbruch) standen mit ihrem Know-how bereits Betrieben zur Verfügung. Die Maßnahme "Umwelttechniker - Speziallehrgang" wurde als Teil des im Rahmen der "Technischen Hilfe" vergebenen Forschungsauftrags evaluiert.
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	AMSG
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	175 Qualifizierungsprojekte für AL

5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	248.275
6. Wirksamkeit	Ausführliche Angaben über die Wirksamkeit - siehe Ex-Post-Evaluierung Abschlussbericht 2001;
7. Effizienz	
8. Allgemeine Bemerkungen	
10. Großprojekte	keine

Finanzielle Durchführung auf Maßnahmenebene

Erstellungsdatum: 08/2001

Programm: Ziel 5b Oberösterreich
 ARINCO-Nº: 95.AT.06.003

Maßnahmenblatt

UP: 3

M 3.1.3. Technische Hilfe

Inhalt: Maßnahmen zur Verbreitung, Vorausbewertung, Begleitung und Ex-post-Bewertung des Programms; Information, Öffentlichkeitsarbeit und Studien zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen.

Finanzplanung 1995-99+2000 in TOS: 1.725

Beteiligter EU-Fonds: ESF

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahme

Jahr	Daten aus dem EPPD	Gesamte öffentliche Ausgaben					
		Durchführung					Planung für die nächsten 6 Monate
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuss	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag ⁴		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		Voraussichtlicher Finanzmittelbedarf (Auszahlungen) für die Monate 1-6
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1.401	0			0		
1996	1.428	903			903		
1997	1.454	97			97		
1998	1.480	335			335		
1999	1.506	335					
1999+2000					391		
2001							
Gesamt	7.269	1.669			1.725	103 %	

⁴ Auf Maßnahmenebene nicht verfügbar.

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	1995 und 1996: Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden 5b-Informationsbroschüren, Plakate und Folder herausgegeben. Im Dezember 1996 wurde eine Evaluierung zu mehreren im Rahmen des Ziels 5b in Auftrag gegebenen ESF-kofinanzierten Aktivitäten vergeben. Inhalt der Untersuchung war die einjährige „Ausbildung zum/zur PflegehelferIn“ sowie einige der im Rahmen der „Stiftungsähnlichen Maßnahmen“ durchgeführten orientierenden oder aktivierenden Module in den RGS-Bezirken Braunau, Freistadt, Perg und Rohrbach. Ziel des Forschungsauftrages war, zu einer weiteren Verbesserung der Schulungsangebote beizutragen und deren Effizienz und Relevanz im Hinblick auf darauf aufbauende Schulungen im Qualifikationsbereich bzw. die spätere Berufstätigkeit der TeilnehmerInnen zu erheben. Im Dezember 1998 wurden vom AMS OÖ plangemäß zwei weitere Forschungsaufträge vergeben. Die erste Studie befasste sich mit der Erhebung des FacharbeiterInnenbedarfs in den Ziel 5b-Gebieten, die zweite Evaluierung hatte drei innovative Qualifikationsmaßnahmen zum Inhalt (Tele-marketing-Assistentin Gesundheitswesen, Telearbeit Braunau -grenzüberschreitend mit Bayern- sowie den UmwelttechnikerInnen-Speziallehrgang).
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	AMSG, ÖNORM A2050
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	1.725
6. Wirksamkeit	Ausführliche Angaben über die Wirksamkeit - siehe Ex-Post-Evaluierung Abschlussbericht 2001;
7. Effizienz	
8. Allgemeine Bemerkungen	
10. Großprojekte	keine

PROGRAMM: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO- N°: 95.AT.06.003

Erstellungsdatum: Februar 2002

Daten enthalten bis einschließlich: 31.12.2000

Datum der letzten Veränderung dieser Finanztafel durch Beschluß des Begleitausschusses:

**VERGLEICHENDE TABELLE DER GEPLANTEN, BEWILLIGTEN UND AUSBEZAHLTEN MITTEL PRO PRIORITÄT ODER UNTERPROGRAMM
UND PRO MASSNAHME IN TOS*)
1995-1999+2000 in ATS**

	Daten aus dem EPPD		Stand gem. letzter Änderung der Finanztafel durch den Begleitausschuß		Finanzieller Durchführungsstand							
					Bewilligungen		Auszahlungen		Bewilligungen		Auszahlungen	
	0.0	0.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	Gesamte nationale Ausgaben	Geplante Strukturfonds- beteiligung	V.d. Förderstelle Bewilligter Betrag	Zugeordnete Strukturfonds- mittel	V.d. Förderstelle Ausbezahlter Betrag ***	Ausbezahlte Strukturfonds- mittel	Spalte 3 als % von Spalte 1	Spalte 4 als % von Spalte 2	Spalte 5 als % von Spalte 1	Spalte 6 als % von Spalte 2
U-Progr. 3												
M 3.1	158.481	129.655	136.114	114.540			136.294	114.203			100%	100%
M 3.2	91.453	74.833	130.117	114.090			133.905	114.371			103%	100%
M 3.3	3.994	3.274	918	751			950	775			104%	103%
Gesamt	253.928	207.763	267.149	229.381			271.149	229.348			101%	100%

*) Tausend österreichische Schilling

***) gesamte Kofinanzierung

PROGRAMM: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO- N°: 95.AT.06.003

Erstellungsdatum: Februar 2002

Daten enthalten bis einschließlich: 31.12.2000

Datum der letzten Veränderung dieser Finanztabelle durch Beschluß des Begleitausschusses:

**VERGLEICHENDE TABELLE DER GEPLANTEN, BEWILLIGTEN UND AUSBEZAHLTEN MITTEL PRO PRIORITÄT ODER UNTERPROGRAMM
UND PRO MASSNAHME IN TOS *)
1995-1999+2000 in ATS**

	Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuß			Finanzieller Durchführungsstand												
				Von der Förderstelle bewilligte Beträge						Von der Förderstelle ausbezahlte Beträge (an den Förderungsempfänger)						
				Gesamt	EU-Strukturfonds			National		Gesamt	EU-Strukturfonds				National	% Durchführung Sp.10/Sp. 1
	Gesamt	EU	National		EFRE	ESF	EAGFL				EFRE	ESF	EAGFL	Gesamt		
	1=2+3	2	3	4=8+9	5	6	7	8=5+6+7	9	10=14+15	11	12	13	14=11+12+13	15	16
U-Progr. 3																
M 3.1	250.655	114.540	136.114							250.497		114.203		114.203	136.294	100%
M 3.2	244.207	114.080	130.117							248.275		114.371		114.371	133.905	102%
M 3.3	1.669	751	918							1.725		775		775	950	103%
Gesamt	496.531	229.381	267.149							500.497		229.348		229.348	271.149	101%

*) Tausend österreichische Schilling

PROGRAMM: Ziel 5b Oberösterreich
ARINCO- N°: 95.AT.06.003

Erstellungsdatum: Februar 2002
Daten enthalten bis einschließlich: 31.12.2000

AUFSTELLUNG DER VON DER KOMMISSION IM BERICHTSZEITRAUM ERHALTENEN ZAHLUNGEN

EU-Strukturfonds	Anfrage-code	Anfragedatum	Auszahlungs-datum	Ausbezahlter Betrag in ATS	Ausbezahlter Betrag in EURO
ESF	1. Vor. 95	07.12.1995	17.01.1996	19.784.887,50	1.522.500,00
	2. Vor. 95	16.07.1996	13.08.1996	12.067.335,00	913.500,00
	1. Vor. 96	16.07.1996	13.08.1996	20.600.995,00	1.559.500,00
	2. Vor. 96	07.11.1996	13.08.1996	12.678.735,00	935.700,00
	Rest 95	14.01.1997	07.04.1997	4.413.508,30	322.507,00
	1. Vor 97	12.06.1997	15.07.1997	21.964.080,00	1.587.000,00
	2. Vor. 97	27.06.1997	13.08.1996	3.421.527,96	247.578,00
	1. Vor 98	15.10.1997	08.06.1998	22.400.050,00	1.615.000,00
	Ntr 2. Vor 97	27.06.1997	15.06.1998	17.307.957,48	1.246.971,00
	2. Vor 98	07.05.1998	16.06.1998	12.299.902,29	885.841,00
	Rest 97	12.06.1998	19.11.1998	8.849.346,78	639.866,00
	Rest 98	30.06.1999	04.10.1999	6.944.314,28	504.663,00
	1. Vor 99	16.12.1998	29.10.1999	28.350.979,06	2.060.346,00
	2. Vor 99	05.08.1999	29.10.1999	17.010.592,94	1.236.208,00
	Gesamt			208.094.211,59	15.277.180,00

Anhang
Endbericht
1995 – 1999+2000

Ziel 5b Oberösterreich

Inhalt:

1. Finanztabelle gesamt 1995-1999+2000 in ATS
2. Indikatorenübersicht

Ziel-5b Oberösterreich

Endbericht Ziel 5b Oberösterreich Summe 1995-1999+2000 in ATS

Ziel 5b Oberösterreich 1995-99+2000 GESAMT

Maßnahme	GK	ESF	Kofin.	Bund	öff. sonstige	Privat
3.1.1. Unterstützung berufl. Neuorientierung	250.497.181,5	114.203.334,9	136.293.846,5	129.119.227,3	7.174.619,3	0,0
3.1.2. Unterst. berufl. Aus-u.Weiterbildung	248.275.131,8	114.370.518,1	133.904.613,7	131.376.657,2	2.527.956,5	0,0
3.1.3. Technische Hilfe	1.724.925,9	774.533,7	950.392,3	950.392,3	0,0	0,0
Summe	500.497.239,2	229.348.386,7	271.148.852,5	261.446.276,7	9.702.575,8	0,0

Ziel 5b Oberösterreich 1995-99+2000, Endbegünstigter AMS

Maßnahme	GK	ESF	Kofin.	Bund	öff. sonstige	Privat
3.1.1. Unterstützung berufl. Neuorientierung	250.497.181,5	114.203.334,9	136.293.846,5	129.119.227,3	7.174.619,3	0,0
3.1.2. Unterst. berufl. Aus-u.Weiterbildung	248.275.131,8	114.370.518,1	133.904.613,7	131.376.657,2	2.527.956,5	0,0
3.1.3. Technische Hilfe	1.724.925,9	774.533,7	950.392,3	950.392,3	0,0	0,0
Summe	500.497.239,2	229.348.386,7	271.148.852,5	261.446.276,7	9.702.575,8	0,0

Ziel 5b Oberösterreich

ARINCO-Nr: 95AT06003

Jahresendberichte

Daten enthalten bis 31.12.99

Übersicht, Oracle

Blatt 1 / 4

Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	Summe
A Übersicht						
TeilnehmerInnen						
Geplant	500	500	-	500	-	1.500
Tatsächlich	1.554	1.299	2.420	1.798	3.665	10.736
Geschlecht						
Frauen	803	743	1.430	1.106	2.326	6.408
Männer	751	556	990	692	1.339	4.328
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Alter						
unter 25 Jahre	381	420	809	868	1.419	3.897
25 bis 45 Jahre	990	779	1.421	814	1.583	5.587
über 45 Jahre	183	100	190	116	663	1.252
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
B Oracle						
Dauer						
Gesamtdauer in Stunden	-	-	900.125	-	1.805.555	2.705.680
Personen						
Ein	1.554	1.299	2.420	1.798	3.665	10.736
Aus	-	-	2.910	-	3.665	6.575
Arbeitsmarkstatus						
Langzeitarbeitslose	-	-	103	-	732	835
Kurzzeitarbeitslose	-	-	142	-	2.280	2.422
Beschäftigte	-	-	19	-	-	19
Andere	1.554	1.299	2.156	1.798	653	7.460
Geschlecht						
Frauen	803	743	1.430	1.106	2.326	6.408
Männer	751	556	990	692	1.339	4.328
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Alter						
unter 25 Jahre	381	420	809	868	1.419	3.897
über 25 Jahre	1.173	879	1.611	930	2.246	6.839
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Ausgegrenzte						
Behinderte	-	-	-	-	-	-
Andere	-	-	1.159	1.263	643	3.065

Schwerpunkte

ESF, Ausdruck vom 26.3.2002

1. Unterst. d. berufl. (Neu-) Orientierung
2. Unterst. berufl. Aus-u. Weiterbild. v. al. AN

Endbegünstigte
12 AMS

Ziel 5b Oberösterreich

ARINCO-Nr.: 95AT06003

Jahresendberichte

Daten enthalten bis 31.12.99

Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose

Blatt 2 / 4

Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	Summe
TeilnehmerInnen						
Geplant	-	-	500	-	-	500
Tatsächlich	1.554	1.299	2.420	1.798	3.665	10.736
Geschlecht						
Frauen	803	743	1.430	1.106	2.326	6.408
Männer	751	556	990	692	1.339	4.328
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Alter						
unter 25 Jahre	381	420	809	868	1.419	3.897
25 bis 45 Jahre	990	779	1.421	814	1.583	5.587
über 45 Jahre	183	100	190	116	663	1.252
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Förderungen						
Individualförderungen	191	444	997	113	3	1.748
Anzahl der bew. Projekte	92	61	84	79	123	439
Größe der bewilligten Proj						
bis 20 TeilnehmerInnen	85	53	73	56	69	336
21 bis 100 TeilnehmerInnen	3	5	11	22	51	92
über 100 TeilnehmerInnen	-	1	-	1	3	5
keine Angabe	4	2	-	-	-	6
Abschlüsse	1.363	1.299	2.420	1.619	3.665	10.366
Teilnahmebescheinigung	71	64	206	501	820	1.662
Trägerzertifikat	110	129	125	172	710	1.246
Lehrabschluß	55	33	55	76	29	248
MeisterIn	-	-	14	22	24	60
mittlere und höhere Schulen	-	-	-	-	-	-
sonstige Abschlüsse	1.116	272	102	51	13	1.554
kein Abschluß	11	321	902	648	2.059	3.941
keine Angabe	-	480	1.016	149	10	1.655
Zahl der Abbrüche	-	132	275	179	393	979
wegen Beschäft.aufnahme	-	-	-	-	-	-
sonstige Abbrüche	-	-	-	179	-	179
Verbleib nach 6 Mo.	975	743	2.037	-	1.180	4.935
Unselbständig Beschäftigte	493	354	1.028	-	546	2.421
Selbständig Beschäftigte	12	30	38	-	20	100
Ausbildung	123	81	186	-	78	468
Arbeitslose	231	216	561	-	321	1.329
Geringfügig Beschäftigte	7	8	16	-	12	43
Sonstige	109	54	208	-	200	571
Tote	-	-	-	-	3	3

Schwerpunkte

ESF, Ausdruck vom 26.3.2002

1. Unterst. d. berufl. (Neu-) Orientierung
2. Unterst. berufl. Aus-u. Weiterbild. v. al. AN

Endbegünstigte

12 AMS

Ziel 5b Oberösterreich

ARINCO-N°: 95AT06003

Jahresendberichte

Daten enthalten bis 31.12.99

Beschäftigungsbeihilfen, Unterstützungsstrukturen

Blatt 3 / 4

Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	Summe
A Beschäftigungsbeihilfen						
TeilnehmerInnen						
Geplant	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich	-	-	-	-	-	-
Geschlecht						
Frauen	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Alter						
unter 25 Jahre	-	-	-	-	-	-
25 bis 45 Jahre	-	-	-	-	-	-
über 45 Jahre	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Beihilfe						
ø Höhe der Beihilfe in öS/Mo						
ø Dauer d. Beihilfe in Monate						
Beschäftigung nach Abschluß						
anschl. weiterbeschäftigt	-	-	-	-	-	-
nach 6 Mo im selben Untern.	-	-	-	-	-	-
nach 6 Mo in anderen Unter	-	-	-	-	-	-
B Unterstützungsstruktu						
Maßnahme						
Geförderte Projekte	-	1	6	-	21	28
Beratene Personen	-	386	710	358	1.857	3.311
Ber. arbeitsmarktpol. Maßn.	4	-	1	-	17	22
Kinderbetreuungseinricht.	-	-	-	-	-	-
Kinderbetreuungsbeihilfen	-	-	-	-	-	-

Schwerpunkte

1. Unterst. d. berufl. (Neu-) Orientierung
2. Unterst. berufl. Aus-u. Weiterbild. v. al. AN

ESF, Ausdruck vom 26.3.2002

Endbegünstigte

12 AMS

Ziel 5b Oberösterreich

ARINCO-Nº: 95AT06003

Jahresendberichte

Daten enthalten bis 31.12.99

Qualifizierung Beschäftigte

Blatt 4 / 4

Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	Summe
TeilnehmerInnen						
Geplant	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich	-	-	-	-	-	-
Geschlecht						
Frauen	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Alter						
unter 25 Jahre	-	-	-	-	-	-
25 bis 45 Jahre	-	-	-	-	-	-
über 45 Jahre	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Arbeitsmarkstatus						
Allgemeine Qual.probleme	-	-	-	-	-	-
Saison-ArbeitnehmerInnen	-	-	-	-	-	-
KurzarbeitnehmerInnen	-	-	-	-	-	-
Schlüsselposition	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Inhalt der Bildungsmaßnah						
Fachliche Zusatzqualifikatio	-	-	-	-	-	-
Fachausbildung	-	-	-	-	-	-
Erhöhung soz. Kompetenz	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-
Dauer, Kosten, Erfolg						
ø Dauer Maßnahme in Stund	-	-	-	-	-	-
ø Kosten Maßnahme in öS/S	-	-	-	-	-	-
Anteil erfolgr. abgeschl. Qual.	-	-	-	-	-	-
Beteiligte Unternehmen						
Insgesamt	-	-	-	-	-	-
Größe der Unternehmen						
unter 250 Beschäftigte	-	-	-	-	-	-
über 250 Beschäftigte	-	-	-	-	-	-
Größe nicht bekannt	-	-	-	-	-	-

Schwerpunkte

1. Unterst. d. berufl. (Neu-) Orientierung
2. Unterst. berufl. Aus-u. Weiterbild. v. al. AN

ESF, Ausdruck vom 26.3.2002

Endbegünstigte

12 AMS